



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Winzer und Naturschützer
suchen Kompromiss Seite 2
Veranstaltungskalender Mai
Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 bis 9



Sonnabend/Sonntag, 2./3. Mai 2015



Kulturtour 2015 beendet

Es war eine Kulturreise durch den Landkreis Meißen mit den Stationen Radebeul, Meißen, Moritzburg, Riesa und Großenhain. Rund zwei Millionen Euro hat Landrat Arndt Steinbach (2.v.r.) in der Summe an Kultureinrichtungen wie Museen, die Musikschule des Landkreises, die Albrechtsburg, die Landes Bühnen, die Elbland Philharmonie Sachsen oder die Literaturwerkstatt Riesa übergeben.

Grundlage für diese Förderung ist das Kulturraumgesetz, das eine finanzielle Unterstützung von Kulturadressen wie Kunstsparten im Freistaat Sachsen regelt. Das Foto entstand vor der Villa Bärenfett im Karl-May-Museum in Radebeul. Zu den Teilnehmern gehörten auch die Oberbürgermeis-

ter Frank Neupold (Coswig, l.) und Bert Wendsche (Radebeul, r.) hier mit der neuen Leiterin des Karl-May-Museum Claudia Kaulfuß.

Die Erwartungen der Kommunen an den Kulturraum sind hoch. „Ohne diese Förderung“, so Frank Neupold, „wären manche Veranstaltungsreihe oder die Realisierung neuer Ideen etwa für ein junges Publikum kaum denkbar.“ Der Landkreis Meißen teilt sich den Kulturraum mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Der Beirat ist die fachliche Ebene, wo Anträge auf Inhalt geprüft werden. Der Konvent, dessen Vorsitzender Landrat Arndt Steinbach ist, entscheidet danach über die Vergabe.

Foto: Thöns

Partner auf Lebenszeit gefunden?

Auch die Wiege Sachsens braucht neue Strategien für mehr Besucher

Zum Sächsischen Elbland mit dem Landkreis Meißen als Wiege Sachsens gehört das Gebiet entlang der Elbe zwischen Dresden und Torgau.

Der erst nach 1990, vor allem für griffige Werbekonzepte, erdachte Name vereint Genuss, Natur, Erholung, Kultur, Geschichte. Doch diese Botschaft musste den Markt erst erreichen.

„Die historischen Städte, Kulturlandschaften, die Sächsische Weinstraße, der Elberadweg, die Schlösser, Burgen und Parkanlagen, die Schmalspurbahnen“, erinnert Meißen Landrat Arndt Steinbach, „waren zunächst vor allem den Sachsen bekannt. Ob Messen, Publikationen oder das Internet, es ging um Werbung außerhalb Sachsens.“



Dresdner Frauenkirche trifft Weinberge in Radebeul



Fotos: Brühl/Thöns

Lohnt sich das Wiederkommen?

Vor etwa vier Jahren hat der Freistaat Sachsen das Konzept „Tourismusstrategie 2020“ mit Blick auf den nationalen wie internationalen Wettbewerb formuliert. Seit dem Jahr 2013 orientiert sich auch der Tourismusverband Sächsisches Elbland an einer sogenannten Destinationsstrategie. „Die Ansprüche der Gäste haben sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten verändert“, sagt Bert Wendsche, Radebeuler Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender. Neben der Qualität entscheide heute auch die Vielfalt über die Dauer des Aufenthaltes und ob es sich lohne, wiederkommen.

weiter auf Seite 2 ►

Weinberg oder Trockenbiotop?

Winzer und Naturschützer streben im Landkreis Meißen nach einem Kompromiss

Wein trinken ist bestimmt einfacher als Wein anbauen. Ab dem 1. Januar 2016 gibt es europaweit neue Regeln für Rebplantagen, d.h. die Weinbauverbände und mit ihnen die Winzer werden wohl nach der Lese 2015 eine juristische Klausur einlegen müssen. Ursprünglich sollte der europäische Weinbau ganz freigegeben werden. Dagegen liefen auch die deutschen Winzer Sturm. Jetzt gibt es ein „Genehmigungssystem für Rebplantagen“, nach dem die Weinbauern ab dem Jahr 2017 Rebstöcke pflanzen dürfen, wenn sie dafür eine „kostenfreie Autorisierung“ erhalten. D.h., alle EU-Mitgliedsstaaten können jährlich Genehmigungen für ein Prozent Flächenerweiterung im Vergleich zu der bereits vorhandenen Anbaufläche stellen. Die deutschen Agrarminister haben sich auf zwei Ausweitungsquoten geeinigt: 0,5 Prozent bundesweit und ein Prozent für Bundesländer mit kleiner Gesamtanbaufläche, wozu Sachsen gehört. Die relativ komplizierte Geometrie dient dem Schutz des Weinmarktes und letztendlich auch der Natur.



Der Weinberg oberhalb der Hoflößnitz in Radebeul. Das kleine Foto zeigt einen ehemaligen Weinberg an der Bosel in Meißen.

Fotos: Thöns

Mehr Rebfläche

Und hier beginnt in Sachsen für den Landkreis Meißen, der mit einer Anbaufläche von 346 Hektar der größte Weinproduzent ist, eine neue Herausforderung. Landrat Arndt Steinbach erklärt warum: „Die Neuregelung bietet die einmalige Chance, die Rebflächen im Elbtal zu vergrößern. Es gibt inzwischen eine junge Generation

hochmotivierter Winzerinnen und Winzer, die sich über einige Hektar mehr freuen würden.“ Allerdings hat die EU vor dieser Freude juristisch die Mühe gesetzt: Wenn eine Pflanzenerlaubnis nicht innerhalb von drei Jahren ausgeübt wird, werden Verwaltungsanktio-

nen erlassen. Soweit soll es im Landkreis Meißen nicht kommen! Darum gehen vor den Winzern die Naturschützer in die potenziellen Weinberge. Jedenfalls ist das der gemeinsame Plan der Landkreisverwaltung und des Weinbauverbandes. Dessen Vorsitzender Dr.

Bernd Kastler verweist auf eine aufwendige Recherche: „Insgesamt haben wir im Landkreis Meißen über 1 200 Einzelflächen in einer Größenordnung von rund 1 000 Hektar ausschließlich in geeigneter Hang- und Steillage ermittelt.“

Ziel: Weinatlas

Darunter sind oftmals alte Terrassen, seit Jahrzehnten nicht mehr für den Weinbau genutzt, die sich aufgrund der klimatischen Bedingungen zu Biotopen seltener Pflanzen- und Tiergemeinschaften entwickelt haben.

Der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde Steffen Wesser begründet die geplanten Untersuchungen mit dem sächsischen Naturschutzgesetz: „Oftmals liegen die Weinberge seit dem Reblausbefall - er begann um 1887 - brach. Da braucht es nicht viel Phantasie, sich hier einmalige Trockenbiotope vorzustellen, die mit Blick auf einen landesweiten Biotopverbund bedeutsam sind. Doch dafür fehlen aktuelle Untersuchungen.“

Es wird in mehreren Schritten geplant, die allesamt Geld kosten. „Es geht dabei auch um eine Abwägung der Interessen zwischen Weinbau und Naturschutz“, erklärt Steffen Wesser. Am Ende soll es eine Karte mit den nutzbaaren weinbaurelevanten Hang- und Steillagen sowie den gesicherten Biotopen geben. Und dieses Ergebnis wäre wohl mehr als Winzer und Naturschützer je zu träumen gewagt hätten, vor allem nicht gemeinsam.

„Sachsen“, so Arndt Steinbach, „würde damit seinen Ruf als Natur- und Genussregion weiter profilieren.“ Auch darum haben Landkreis und Weinbauverband den Fördermittelantrag am 19. März 2015 gemeinsam unterschrieben.

Fortsetzung von Seite 1

In diesem Spannungsfeld hat das Sächsische Elbland sehr gute Voraussetzungen aufgrund seiner zentralen geografischen Lage, ebenso wichtig ist die Vielfalt der Angebote.

Natur trifft Stadt auf Augenhöhe

Die formulierte Destinationsstrategie ist übrigens Voraussetzung für die Gewährung von finanzieller Förderung touristischer Vorhaben durch das sächsische Wirtschaftsministerium.

Wer die höchste Punktzahl für eine Vielzahl von Kriterien erhält, bekommt den höchsten Förderersatz. „Anreiz und Motivation sind natürlich auch zufriedene Gäste“, so der Verbandsvorsitzende Bert Wendsche. Und hier ist es dem

Tourismusverband Elbland gemeinsam mit der Stadt Dresden gelungen, die Zahl der Übernachtungen stetig zu erhöhen. Natur trifft Stadt - und zwar auf Augenhöhe - ist ganz offensichtlich ein überzeugendes Konzept, das den Vorstellungen von einem perfekten Urlaub entspricht. Kultur und Kunst, Architektur und Geschichte, gutes Essen und regionale Weine, moderne Hotels, sportliche Angebote für alle Generationen sind die Säulen.

Der Erfolg braucht viele Ideen

Dieser Erfolg - da sind sich alle Protagonisten einig - lässt sich nur verstetigen, wenn das Sächsische Elbland und die Stadt Dresden gemeinsame Wege beim Marketing und der Produktentwicklung gehen. „Das Sächsische Elbland



Die Elbe ist Namensgeberin und die Verbindung für die Ferienregion Sächsisches Elbland mit Dresden.

Foto: Brühl

muss das weltweite Image der Stadt Dresden für die Eigenwerbung nutzen“, sagt Landrat Steinbach. Und zwar nicht als Anhänger oder mögliche Alternative, sondern durchgängig mit gemein-

samer Kommunikation und präzise definierten Zielmärkten. Kurz: Es geht um „Schnittmengen“, Aufgabenabgrenzung und damit um Synergieeffekte. Die Erfahrung belegt, dass jeder Partner

durch die Zusammenarbeit nur gewinnen kann: Dresden erweitert sein Angebotsspektrum durch ein attraktives wie kooperatives Umland, vergrößert sein touristisches Potential für Kunst-, Wein- und Naturinteressierte, für Erst- und Wiederholungsbesucher. Und das Sächsische Elbland wird durch das berühmte Dresden bekannter, ist regional einzuordnen und hat die Chance, sein Image als Kultur- und Genussregion weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse zeigen, dass Dresden und das Sächsische Elbland in den letzten zwei Jahren einen verstärkten Annäherungsprozess vollzogen haben, der keineswegs abgeschlossen ist. „Dieser Prozess“, da sind sich Landrat wie Oberbürgermeister einig, „braucht viele Partner - vom Gastwirt über den Stadtführer bis zum Winzer.“



Das Porträt: „Sommergäste“

Von fünf in Europa vorkommenden Schwalbenarten leben in Deutschland die Rauch-, Mehlschwalbe und die in Steilwänden brütende Uferschwalbe. Doch wie wir schon seit Kindertagen wissen: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer! Inzwischen sind sie wieder da und der Sommer nicht mehr fern. Eigentlich gehören die Flugkünstler zu den Sperlingsvögeln mit Unterordnung Singvögel. Mallorcatouristen kennen das Quartier im Nationalpark s`Albufera, denn die mitteleuropäischen Schwalben sind Zugvögel. Sie kommen im April und sammeln sich von August bis September zum kollektiven Abflug. Da sich Schwalben fast ausschließlich von Fluginsekten wie Mücken, Fliegen, Schmetterlingen ernähren, hat sich der Körperbau dieser artistischen Nahrungssuche angepasst. Schwalben haben einen stromförmigen Körper, lange und schmale Flügel, einen kurzen Schnabel, den sie weit öffnen können und einen langen Schwanz. Die Fluggeschwindigkeit beträgt bei etwa 5,3 Flügelschlägen in der Sekunde rund 50 km/h. „Schwalben sind übrigens auch gute Meteorologen“, sagt Thomas Kramp von der Unteren Naturschutzbehörde der Landkreisverwaltung. Sie nutzen nämlich bei schönem



Junge Schwalben

Foto: Archiv

Wetter die aufsteigenden warmen Luftmassen, bei Nahrungssuche in geringer Flughöhe zieht mit Sicherheit ein Tiefdruckgebiet heran. Das wohl aufregendste Detail im Schwalbenleben ist allerdings die Nest-Architektur. „Mit Lehm, Grashalmen, Federn und Speichel wird ein Kunstwerk an die Wand geklebt“, erklärt Thomas Kramp,

„bei Rauchschwalben einzeln in Gebäuden und bei Mehlschwalben in Kolonie an die Außenwände.“ Doch die Brut der Mehlschwalben ist nicht immer eine Freude für Hausbesitzer. „So ärgerlich die Verschmutzung der Hauswände sein mag“, ermahnt Thomas Kramp, „die Beseitigung der Schwalbennester ist das ganze

Jahr über nach dem Naturschutzgesetz verboten.“ Durch den Abriss und die Sanierung landwirtschaftlicher Gebäude gingen viele Nistplätze verloren. Es gibt allerdings auch künstliche Nisthilfen. Seit etwa 1890 werden Schwalbenhäuser, ähnlich einem Taubenschlag, eingerichtet. Allerdings ist das keine preiswerte Alternative

zum Schwalbennest am Wohnhaus. Die Naturschutzbehörde empfiehlt daher kleine Kotbretter unter den Nestern anzubringen, um die Verschmutzung zu reduzieren. Vielleicht versöhnt manchen Hausbesitzer die Verknüpfung der Schwalben mit den alten Bauernregeln von Wärme, Sonne, Regen, Kälte oder gar die biblische Verbindung: am Tage von Maria Geburt fliegen die Schwalben fort. Gemeint ist der 8. September!

Zwischen drei und fünf Schwalbenkinder ziehen die Eltern je Brut auf. Die Schwälbchen schlüpfen aus ihrer weißen Eihülle bereits nach 14 bis 16 Tagen, knapp einen Monat später sind sie flügge, werden aber weiterhin von den Eltern in Nestnähe gefüttert. Der ersten Brut folgt eine zweite, wenn auch kleinere, und bei guter Insektenlage sogar ein Drittgelege. Frisch geschlüpfte Mehlschwalben betteln übrigens mit ausgestrecktem Hals und senkrecht nach oben gerichtetem Schnabel um Nahrung. Erst nach einer Woche wenden sie den Kopf gezielt Richtung Eltern. Übrigens sind Schwalben sehr heimatverbunden. Haben sie im Vorjahr in Kalkreuth oder Wildberg ihr Nest bezogen, werden sie auch in diesem Jahr dorthin zurückkehren.

Meine Freizeittipps für den Monat Mai

Spätestens im Mai beginnt die (Bier)Gartensaison. Und doch möchte ich Sie zuerst ins Museum einladen, präziser auf die Albrechtsburg nach Meißen. Seit dem 23. April ist die Sonderausstellung „Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen“ geöffnet. Mit dem Titel verknüpft sich eine dramatische Geschichte, in der Frauen und Bier eine zentrale Rolle spielen. Es ist also eine Ausstellung für die ganze Familie. Schließlich gehörte das Bier vor 1000 Jahren zum Alltag der Menschen wie heute Kaffee oder Wasser. Und genau an diesem Punkt geht es auch um Braukönnen oder Braukunst, zu der die Burg viele Ausstellungsgegenstände aus allen Himmelsrichtungen zusammengetragen hat. Parallel dazu feiert die **Schwerter Brauerei Meißen ihr 555. Jubiläum**. Natürlich sind wir ebenfalls auf der Burg präsent. In wenigen Wochen gibt es zudem eine Chronik aus der „Feder“ von Andreas Girbig. Ich würde mich freuen, Sie nach der Albrechts-

burg im Brauhaus der Schwerter Brauerei, Markt 6, begrüßen zu dürfen. Mehr Infos zur Ausstellung und zum Programm unter www.albrechtsburg-meissen.de. Und den 555. nicht vergessen! www.privatbrauerei-schwerter.de

Bei meinem nächsten Tipp geht es um gelebte Abenteuerliteratur. Das **24. Karl-May-Fest** lädt vom 15. bis 17. Mai in den Löbnitzgrund nach Radebeul ein. In der abenteuerlichen Wild-West-Landschaft mit rauflostigen Cowboys, gefährlichen Zugüberfällen und indianischen Tänzen erleben Sie das einzigartige Spannungsfeld zwischen den Büchern von Karl May und einer authentischen Traditionspflege vor allem indianischen Brauchtums. Das diesjährige Motto „Und Friede auf Erden“ fordert auf zu einem harmonischen Zusammenleben der Kulturen, eine zentrale Botschaft von Karl May. Gäste aus den USA und Kanada darunter Vertreter der Onida Indian Nation oder die Band



Eric Schäffer (l.) und Landrat Arndt Steinbach beim Brauen des Festbieres Ur Bräu.

Foto: Thöns

„Digging Roots“, die Teilnehmer der indianischen Filmnächte oder des Friedensmeetings am Hohen Stein kommen auch als Botschafter der Kulturen. Natürlich wird gefeiert, getanzt, gesungen u.a. in der Westernstadt Little Tomstone. Mehr Infos und Tickets unter: www.karl-may-fest.de.

Schloss Batzdorf gehört zu den „Romantikern“ in den linken Elbtälern. Gleich an zwei Maiwochenenden - vom 14. bis 17. und vom 22. bis 25. Mai - sind Sie herzlich zu den **18. Batzdorfer Pfingstfestspielen** eingeladen. Unter künstlerischer Leitung von Tom Quaas erwartet die Gäste in

diesem Jahr die Neuinszenierung „COMEDIA HARMONICA L'AMIFIPARNASO“ von O. Vecchi. Die Reise in den Venedig von 1597 ist ein sinnliches Spektakel, gespielt von der Pantomime Compagnie BODECKER/NEANDER - Meisterschüler von Marcel Marceau - und musikalisch begleitet durch das Ensemble INSTRUMENTA MUSICA. Das zweite Stück gehört zu den berühmtesten Hörspielen der Rundfunkgeschichte: „Unter dem Milchwald“ von Dylan Thomas spielt im walisischen Fischerdorf Llarregyb... Programm und Karten unter: www.schloss-batzdorf.de.

Das sind meine Empfehlungen für den schönsten Monat im Jahr. Ich wünsche Ihnen und Euch einen spannenden, amüsanten und sonnigen Mai.

Ihr
Eric Schäffer
Inhaber der Schwerter
Brauerei Meißen und der
Opacher Mineralquellen

Reiseziel: Großenhain an der Röder

Eine Stadt mit viel Natur, Geschichte und einer großen Lust am Festefeiern

Großenhain ist die kreativste Stadt im Landkreis Meißen, wenn es um das Ausrichten großer Feste geht wie 2002 die Landesgartenschau oder 2014 der „Tag der Sachsen“ mit einem MDR-Aprilscherz 2015, auch in diesem Jahr Ausrichteradresse zu sein. Das war ein riesiges Kompliment der Sachsenspiegelredaktion! Doch was bietet die Stadt ohne Blumenhallen, Eventgastronomie oder großer Bühnen? Oberbürgermeister Burkhard Müller zählt auf: „Wir haben ein hervorragendes Rad- und Wanderwegenetz vom Elberadweg in Diesbar-Seußlitz über die historische Salzstraße bis ins Stadtzentrum mit seinen Cafés, dem Bergfried am Kulturschloss, der Marienkirche, dem Museum Alte Lateinschule. Zu Großenhain gehört Zabeltitz mit Palais, Schloss und Barockgarten. Daran grenzt die Röderaue, die ebenfalls zum Radfahren und Wandern einlädt.“ Großenhain ist eine grüne Stadt mit ganz viel Geschichte. Der Oberbürgermeister lädt zu einem Stadtrundgang ein, und der beginnt am Schloss, dem kulturellen Herz der Stadt mit 490 Sitzplätzen in zwei Sälen und einem bunten Jahresprogramm von Klassik bis Kabarett. Bis 1605 war das Schloss eine Residenz der Meißner Markgrafen, danach wurde hier Bier gebraut, Holz verarbeitet, es wurden Stoffe gewebt und bis 1960 Öfen gebaut. Die Ruine wurde anlässlich der Landesgartenschau 2002 als Kulturschloss saniert und umgebaut. „Vom Bergfried hier am Schloss“, erklärt der OB, habe man einen herrlichen Blick über Großenhain. Oh ja! Schlossgraben, Dreibogenbrücke sowie der Gewölbekeller mit ausgezeichneten Küche laden zur Rund-Um-Besichtigung ein und führen von der Ober- in die Unterstadt mit dem 1934 eröffne-



Kulturförderung durch den Landkreis. Landrat Arndt Steinbach (M.) überreicht die Fördermittel des Kulturraumes auch an Großenhainer Kulturadressen.

Foto: Thöns

ten Strandbad, inzwischen ein neu angelegtes Naturbad mit Sonnen- und Sprungklippe, Liegewiese und separatem Kinderbecken. Badesachen im Sommer nicht vergessen! In unmittelbarer Nachbarschaft lädt ein Gondelteich mit Insel ein.

Durch das Tal der Gräser

Die Erinnerungen an die Gartenschau sind allgegenwärtig. Burkhard Müller lenkt den Weg Richtung Röder durch den Calluna- sowie den Senkgarten. Auch ehemalige Industrieanlagen wurden 2002 saniert. Schließlich stehen wir vor dem Nixloch, dem Wohnort von Wasserkobold Nix - Maskottchen aller Events der Großen Kreisstadt. Das Tal der Gräser entlang der Röder mit ihrer Fischtrappe gehört zu den blühenden Landschaften der Flussaue mit eigener Insel. „Die Röderinsel ist ein spannendes Rückzugsgebiet für Vögel“, erklärt der OB. Der Weg führt weiter Richtung Stadtpark, der nach dem Tornado 2010 wieder vollständig rekonstruiert ist.

Er ist ein Kleinod der Gartenkunst des 19. Jahrhunderts und wurde nach den Plänen des Gartenarchitekten Friedrich August Pollmer 1891 vollendet. Auf über 22 Hektar bieten sich die unterschiedlichsten Sport- und Erholungsmöglichkeiten plus Gastronomie in der „Mückenschänke“. Im Zweijahres-Rhythmus ist der Stadtpark die Kulisse für das „Erlebnisfest der Sinne“, das im Freistaat Sachsen konkurrenzlos einlädt. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich dann in Großenhain, um ein Wochenende mit Musik, Tanz, Theater bei gutem Wein und kulinarischen Köstlichkeiten zu verbringen. Schon die Kulisse des über 100 Jahre alten Stadtparks ist ein Erlebnis für die Sinne!

Berühmte Namen und ein Lustlager

Großenhain vereint viele Traditionen. Und auf die ist der Oberbürgermeister besonders stolz: „Etwa um 1100 entstand die Stadtanlage im Schutz des Handelsweges Via Regia und der Salzstraße. Großen-



Ein unschlagbares Team für Themen rund um den Tourismus: Wasserkobold und Maskottchen Nix sowie Oberbürgermeister Burkhard Müller.

Fotos (2): Brühl

hain war im 16. Jahrhundert eine wichtige Fernhandel- und Tuchmacheradresse und gehörte zu einer der stärksten Landfeste in Sachsen. Aus Großenhain kommen u.a. Adam Friedrich Zürner, ein namhafter deutscher Kartograph und `churfürstlicher` Landvermesser, oder Carl Benjamin Preusker, Wegbereiter der öffentlichen Bibliotheken in Deutschland.“ Ein Besuch im gemütlichen Heimatmuseum direkt neben der spätbarocken Marienkirche ist unbedingt zu empfehlen.

Durch Verwaltungsreformen hat sich die Stadt stetig vergrößert. Der letzte Zuwachs im Jahr 2010 ist wohl auch der bedeutendste, denn mit Zabeltitz kamen kurfürstlicher Glanz und ein großes Stück Natur nach Großenhain. Im Jahr 1728 schenkte August der Starke seinem treuen Weggefährten, dem Generalfeldmarschall Christoph Graf von Wackerbarth, das Gut Zabeltitz. Er ließ ein neues Schloss errichten und von Johann Christoph Knöffel einen prächtigen Barockgarten anlegen.

Innerhalb von zwei Jahren sollten die Bauarbeiten beendet sein, denn 1730 fand das große Manöver der sächsischen Armee unter Führung Wackerbarths statt - das „Zeithainer Lustlager“. Diesem Erbe, das im Wandel der Geschichte viele Höhe und Tiefen erlebt hat, fühlt sich Großenhain besonders verpflichtet. Und für die Gäste ist es ein lohnendes Ziel, das auch per Rad oder zu Fuß zu erreichen ist.

Großenhain ist eine fast vollständig sanierte, äußerst saubere und attraktive Stadt mit kleinen Geschäften, vielen Cafés, Restaurants und Pensionen. In unmittelbarer Nähe befinden sich Meißen, Dresden und Moritzburg. „Aus meiner Sicht“, sagt Burkhard Müller, „kann sich jeder Gast bei uns sehr gut erholen, ohne die Vorzüge etwa einer Metropole wie Dresden ganz auszuklammern. In weniger als einer halben Stunde ist man mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln dort.“

Reiseziel Großenhain - das Kofferpacken lohnt sich!



Ein Blick über Großenhain vom 27 Meter hohen Bergfried.

Termine 2015:

- **Freitag, 1. Mai** - Saisonöffnung im Bauernmuseum Zabeltitz
- **Sonntag, 31. Mai** - Tag der Parks und Gärten
- **Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni** - 8. Erlebnisfest der SINNE im Stadtpark
- **Sonntag, 5. Juli** - Regionalmarkt „Hausgemacht - Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“ in Wildenhain
- **Sonntag, 6. September** - 4. Großenhainer Oldtimertreff in der Innenstadt
- **Sonntag, 13. September** - Tag des

- offenen Denkmals, Thema: „Handwerk, Technik, Industrie“
 - **Sonnabend, 19. September** - 3. Großenhainer Kulturnacht
 - **Sonntag, 4. Oktober** - 20. Großenhainer Bauernmarkt
 - **Freitag, 27. November bis Sonntag, 20. Dezember** - Großenhainer Weihnachtsmarkt
 - **Sonntag, 13. Dezember** - Palais-Weihnacht Zabeltitz
- Alle Informationen und Veranstaltungstermine auch unter: www.groessenhain.de/veranstaltungen.html



Veranstaltungskalender Mai

- **Seit 31. März - Meißen, Museum** Sonderausstellung „Porzeller auf künstlerischen Abwegen - eine Künstlerszene in der Provinz“ bis 1. November. Info: 03521/458857
- **3. Mai - Radebeul, Friedenskirche** Chorkonzert „Es tönen die Lieder“ mit der Chorgemeinschaft Radebeul-Lindenau 1895 e.V., 17 Uhr. Eintritt!
- **3. Mai - Meißen, Schloss Proschwitz** Gunter Schoß und Friedrich II.: „Wo es um Freundschaft geht, bin ich nicht zu überbieten“, 16 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **3. Mai - Radebeul, Karl-May-Museum** Erlebnisrundgang „Damals, als ich Old Shatterhand war“. Start: 11 Uhr. Auch am 9., 16., 23. und 30. Mai jeweils 11 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de oder 0351/8373031
- **3. Mai - Weinböhla, Zentralgasthof** Kindermusical Traumzauberbaum, 16 Uhr. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com
- **5. Mai - Riesa, Stadthalle Stern** 1. Aktionstag für Senioren und Behinderte in Riesa von 10 bis 14 Uhr mit Beratung und Information. Für das leibliche Wohl wird gesorgt! Fragen und Infos bitte an 03525/700465, 03525/8757106
- **6. Mai - Nieschütz, Agrar GbR Naundörfel** Eröffnung der Spargelsaison mit Spargelmeile mit Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt und Landrat Arndt Steinbach, 10 Uhr
- **8. Mai - Radebeul, Kulturbahnhof Ost** Konzertreihe „Peters Musikwelten“ mit Akustikgitarist Peter Finger, 19.30 Uhr. Info: www.radebeul.de oder 0351/8311624
- **8. Mai - Coswig, Villa Teresa** Lesung mit Eva Hesse, Enkelin von Hermann Hesse. Violoncello Ulrich Thiem, 20 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **9. Mai - Radebeul, Karl-May-Museum** Spezialführung „Die Apotheke Manitus“ mit dem Botaniker Dietmar Gneuß. Start: 11 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de oder 0351/8373031
- **9. Mai - Nossen, Kloster Altzella** Kräuterseminar von 9.30 bis 14.30 Uhr. Auch am 16. (Kräuterküche) und 30. Mai (Heilende Kräuter) Anmeldung: 035241/817570 oder kontakt@koreen.de
- **10. Mai - Radebeul, Hoflößnitz** Konzert: Begegnung mit Bach. Mit Werken für Violine und Laute. Infos: 0351/8398355 oder unter www.hofloessnitz.de



Ein Chorsinfonisches Konzert „Französische Chorromantik“ ist am 17. Mai im Theater Meißen zu erleben.

Fotos: PR

- loessnitz.de
- **10. Mai - Nossen, Schloss** Sonderführung zum Muttertag „Von Mutter Anna bis Gräfin Cosel“, 15 Uhr. Info: 035242/50432 oder unter www.schloesserland-sachsen.de
- **9. und 10. Mai - Meißen, Johanneskirche** 11. Meißner Kunstfest. Programm und Aussteller: www.meissner-kunstfest.de
- **9. und 10. Mai - Radebeul, Kulturbahnhof Ost** Radebeuler Weinfrühling mit sächsischen und anderen Winzern von jeweils 12 bis 18 Uhr. Infos: www.radebeul.de oder 0351/8311624
- **9. Mai - Meißen, Dom** Geistliche Abendmusik mit Musik für Trompete und Orgel. Auch am 16. Mai mit Musik für Chor und Orgel, am 23. Mai mit Chormusik alter und neuer Meister und am 30. Mai mit Musik für Flöte und Orgel, jeweils 17 Uhr. Info unter www.dom-zu-meissen.de
- **10. Mai - Weinböhla, Zentralgasthof** Johann-Strauß-Gala, 16 Uhr. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com
- **10. Mai - Ebersbach, OT Lauterbach** Schloss Café-Konzert zum Muttertag, ab 14 Uhr mit Gastronomie. Info und Karten: 0152/09163191 oder unter www.schlosspark-lauterbach.de
- **10. Mai - Coswig, Villa Teresa** Klavierkonzert mit Kotaro Fukuma, 1. Preis beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in Cleveland 2003. Es erklingen Werke u.a. von Chopin, Debussy, de Albert, 18 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186
- **10. Mai - Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag „Großer Häuptling Kleiner Bär“, ab 15 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de oder 0351/8373031



Mit einer Spargelmeile wird am 6. Mai, 10 Uhr, die Spargelsaison in Nieschütz gefeiert.



„Mann über Bord“ heißt es am 13. Mai im Theater Meißen, bei einem Kabarett-Abend.

Der Sächsische Wandertag wird durch den Freistaat Sachsen unterstützt.

7. Sächsischer Wandertag

Stadt Coswig

5. bis 7. Juni 2015

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen
Stanislaw Tillich

Infohotline 0351/852 55 55

KOMBITICKET
Das Wanderticket gilt als Fahrausweis im:
VVO

EINE INITIATIVE DER LANDESGEMEINSCHAFT WANDERN

Das komplette Programmheft ist ab sofort kostenfrei erhältlich!

Servicetelefon: 03523 / 66100
www.saechsischer-wandertag.de



Mit freundlicher Unterstützung

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Veranstaltungskalender Mai

Unser Fotorätsel

Die Lösung des Aprilrätsels war doch etwas schwieriger, jedenfalls haben wir nur wenige richtige Zuschriften erhalten. Das Foto zeigte die Klosteranlage in Memleben unweit von Nebra und Naumburg. Die Pfalz Memleben war im 10. Jahrhundert eine bedeutende Pfalz unter den ostfränkischen Königen Heinrich I. und seinem Sohn Otto I., die beide auch hier starben. Die Karten für die Ausstellung „Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen“ gehen nach Großenhain, Am Speicher und nach Coswig auf die Robert-Blum-Straße. Herzlichen Glück-

wunsch! Heute wollen wir wissen, welche Region (Landkreis) in Sachsen den meisten Wein produziert: Wer ist Spitzenreiter aus dem Elbtal? Dr. Bernd Kastler, Vorsitzende des sächsischen Weinbauverbandes, weiß es natürlich. Sie auch? Senden Sie ihre Lösung bis 20. Mai an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf den Gewinner wartet ein Gutschein für die Vinothek Schuh in Sörnewitz bzw. auf dem Meißner Marktplatz in Höhe von 50 Euro. Viel Glück!

Foto: Thöns



■ **10. Mai - Moritzburg, Schloss „Hofdamengeschwätz“** - Kostümführung für Erwachsene, ab 10 Uhr. Anmeldung und Info: 035207/87318 und unter www.schloss-moritzburg.de

■ **10. Mai - Radebeul, Friedenskirche Altkötzschenbroda** Orgelsommer 2015 mit einem Konzert für Chor und Orgel, 17 Uhr

■ **10. Mai - Riesa, Schlosskirche Jahnhausen** Konzert mit dem Ensemble die Madrigalkomödie „L' Amfiparnaso“ von Orazio Vecchi, 16 Uhr

■ **12. Mai - Nossen, Klosterpark Altzella** Schultheater mit den Landesbühnen Sachsen „Der Schimmelreiter“, 12 Uhr. Info und Karten: 035242/50432 oder unter

www.schloesserland-sachsen.de

■ **13. Mai - Meißen, Theater** Kabarett „Mann über Bord“ mit Kati Grasse, Beate Laab und Jeanette Oswald vom Theaterkahn Dresden sowie dem Michael-Fuchs-Trio, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **14. Mai - Radebeul, Karl-May-Museum** Rendezvous mit Tanz und Musik, ab 11 Uhr. Info: www.karl-may-museum.de oder 0351/8373031

■ **14. und 15. Mai - Nossen, Kloster Altzella** Internationales Blues-Rock-Festival in 13. Folge. Infos: www.bluesrock-altzella.de

■ **14. bis 17. Mai - Klipphausen, OT Batzdorf** 18. Batzdorfer Pfingstfestspiele auf Schloss Batzdorf. Fortsetzung vom 22. bis 25. Mai. Siehe auch Seite 3.

■ **14. bis 17. Mai - Meißen, Albrechtsburg** „Zu Gast auf dem Burgberg - die Schwerker-Brauerei“ mit Bier-Spezialitäten der ältesten Brauerei Sachsens anlässlich der Sonderausstellung „Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen!“. Info: www.privatbrauerei-schwerker.de (siehe auch Seite 3) oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **15. Mai - Weinböhla, Zentralgasthof** Kabarett mit Alf Mahlo, 20 Uhr. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **15. bis 17. Mai - Radebeul, Lößnitzgrund** 24. Karl-May-Festtage. Infos: www.karl-may-fest.de; www.facebook.com/karlmayfesttage oder www.karlmayfesttage.de

www.karlmayfesttage.de oder 0351/8311624. (Auch Seite 3)

■ **17. Mai - Moritzburg, Schloss** Führung durch die Sonderausstellung „Poesie barocker Räume“ und Künstlergespräch mit Carlo Böttger. Start: 15 Uhr. Info: 035207/873610 oder unter www.schloss-moritzburg.de

■ **17. Mai - Coswig, Börse** 25 Jahre Judith & Mel, zu Gast die Wildecker Herzbuben, Chris Andrews, Jürgen Renfort, Lutz Ackermann, 16 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **17. Mai - Meißen, Theater** Chorsinfonisches Konzert „Französische Chorromantik“ mit Solisten der Hochschule für Musik Dresden und der Elbland Philharmonie Sachsen, 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **17. Mai - Weinböhla, Zentralgasthof** Comedy Emmi & Willnowsky - Keiner wird gewinnen. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **19. Mai - Meißen, Theater** Jugendtheater „GOLD“ mit den Landesbühnen Sachsen, 10 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter

www.theater-meissen.de

■ **22. Mai - Radebeul, Kulturbahnhof Ost** Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Josef Matuschek, 17 Uhr. Infos: www.radebeul.de oder 0351/8311624

■ **23. Mai - Radebeul, Landesbühnen** Premiere Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ von W.A. Mozart, 19 Uhr. Karten und Info: www.landesbuehnen-sachsen.de oder unter 0351/8954214

■ **23. bis 25. Mai - Meißen, Albrechtsburg** „Pfingsten auf der Burg“ mit Frühschoppen, Familienführungen jeweils 15 Uhr, Biervorkostungen. Info: www.albrechtsburg-meissen.de

■ **24. Mai - Moritzburg, Schloss** „AUF DAS ALLERKOSTBARSTE AUSGEZIERT“ - Kostümführung um 11 und 15 Uhr. Anmeldung und Info: 035207/87318 oder unter www.schloss-moritzburg.de

■ **24. Mai - Großenhain, Kulturschloss** Schauspiel „Wie im Himmel“ von Kay Pollak mit den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **24. und 25. Mai - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Dixieland mit dem MDR Radio Sachsen von 11 bis 18 Uhr mit

www.theater-meissen.de

■ **25. Mai - Coswig, Villa Teresa** Konzert für Gitarre und Streichquartett mit „Guitarromanie“, 16 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **29. Mai - Meißen, Theater** Comedy mit Jürgen von der Lippe - Best of Eigenes, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **29. Mai - Coswig, Villa Teresa** Ulrich Pleitgen: Ich bin des trockenen Tons nun satt. Lachen ohne Grenzen, 20 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **29. Mai - Meißen, Albrechtsburg** Romantischer Schlossrundgang durch Säle und Kellergewölbe, ab 19 Uhr. Anmeldung: 03521/47070

■ **29. bis 31. Mai - Coswig** Stadtfest „9. Tanz- und Musikmeile“. Infos: www.coswig.de

■ **30. Mai - Ebersbach, OT Lauterbach** Chorkonzert zum Frühling, 19 Uhr. Eintritt frei! Um eine kleine Spende wird gebeten. www.schlosspark-lauterbach.de

■ **30. Mai - Meißen, Albrechtsburg** Gartenspaziergang um den Burgberg, ab 16 Uhr. Anmeldung: 03521/47070

■ **31. Mai - Meißen, Schloss Proschwitz** „Nun bin ich Dein auf ewig“ - Clara und Robert Schumann. Eine Liebe in Worten und Musik. Sprecher Anna Kathrin Muck, Thomas Stecher. Musik: Claudia Pätzold, Klavier, 16 Uhr. Karten und Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523/700186

■ **31. Mai - Heidebogen** Gartenträume und Schlosserlebnis: Touren zu den schönsten Schlössern, Parkanlagen und Gärten rund um Radeburg und Großenhain. Auf dem Programm stehen u.a. die Schlössern in Lauterbach, Seußlitz, der Barockgarten Zabeltitz, der Kupferberg, Schlosspark Walda. Buchung und Info: Reiseagentur Kretzschmar 03522/310113

■ **31. Mai - Ebersbach, OT Lauterbach** „Schlossfrühling“ - hören, sehen, genießen mit MC Band und „Unfolk kommen“, 10 Uhr. Eintritt 2€. Info: www.schlosspark-lauterbach.de

■ **31. Mai - Meißen, Winzergenossenschaft** Musikalische Komödie „Feuerwerk“ mit den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **31. Mai - Schönfeld, Schloss** 7. Tag der Parks und Gärten mit Schloss- und Parkführung, Jagdhornblasen (14 Uhr), Verkaufsausstellung Malelei auf Porzellan von 11 bis 17 Uhr. Info: www.schoenfelder-traum-schloss.de

■ **31. Mai - Radebeul, Hoflößnitz** Konzert mit den Dresdner Salondamen „Mit Musik geht alles besser - Evergreens und Filmmelodien der 20er bis 40er Jahre. Info und Karten: 0351/8398355 oder unter www.hofloessnitz.de

■ **31. Mai - Meißen, Marktplatz** der Kulturraum lädt ein zum großen Konzert der Blasmusik mit drei Spielmannszügen und einer Blaskapelle & Kreativstraße für Kinder, 11 Uhr



Ein „Feuerwerk“ zünden die Landesbühnen Sachsen am 31. Mai mit einer musikalischen Komödie in der Winzergenossenschaft Meißen.



Zu den Karl-May-Festtagen werden u.a. Lieder, Tänze und Geschichten der Oneida Indian Nation zu erleben sein.

Fotos: PR

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Öffentliche Ausschreibung**

Die ENSO NETZ GmbH stellt auch 2015 den Feuerwehren des Landkreises Meißen eine mobile Brandübungsanlage der Herstellerfirma Dräger Safety AG & Co. KGaA kostenlos zur Verfügung. Die Anlage soll der Optimierung der Ausbildung der Feuerwehren in unserem Landkreis dienen. Durch die spezielle Ausrüstung sensibilisiert sie die Einsatzkräfte der Feuerwehr für die Gefahren bei Einsätzen im Inneren von Gebäuden, speziell im Zusammenhang mit Strom und Gas. Es können unterschiedlichste Einsatzsituationen simuliert werden und mit 300 - 600 °C Hitze herrschen reale Einsatzbedingungen.

Die Übungsanlage wird dem Landkreis in der Zeit vom 20. bis 26.08.2015 überlassen. Der Übungsbetrieb wird in dieser Zeit wieder am Standort Glaubitz des Feuerwehrtechnischen Zentrums stattfinden und ist Wochentags von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr und am Samstag von 08.00

Uhr bis 18.00 Uhr für 3 Trupps je Stunde vorgesehen. Für die Betrieblichen Feuerwehren steht die Anlage wochentags (außer Donnerstag) bereits ab 12.00 Uhr für den Übungsbetrieb zur Verfügung. Die Gebühr für die Nutzung des Brandübungscontainers wird 13,50 EUR / Teilnehmer (Ausbilder, Energie, Propangas, Getränke, Duschen) betragen. Zusätzlich wird die **Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft** der Pressluftatmer und Atemschutzmasken nach jedem Gebrauch gemäß der zzt. gültigen Gebrauchsanweisung in Rechnung gestellt:

Atemschutzmasken 12,60 EUR
Pressluftatmer 33,60 EUR

Änderungen werden vorbehalten.

Bitte informieren Sie die Wehrleiter Ihrer Feuerwehr über die Möglichkeit der Nutzung der Übungsanlage speziell für die

Atemschutzgeräteträger. Mit dem Meldebogen in der Anlage können die Stadt-/Gemeindewehrleiter die Teilnehmer ihrer Stadtteil-/Ortsfeuerwehren schriftlich (Brief, eMail, Fax) für die möglichen Termine anmelden. Es werden nur Meldungen angenommen, die durch den Stadt-/Gemeindewehrleiter und die Stadt-/Gemeindeverwaltung bestätigt wurden (Bestätigung Kostenübernahme). Die Vergabe der Termine erfolgt nach dem Eingang der Meldung. Für nicht wahrgenommene Termine, die nicht bis spätestens 14 Tage vor Übungsbeginn abgemeldet wurden, werden 5,00 EUR je gemeldeten Teilnehmer berechnet.

Für Feuerwehrangehörige, die den Löschzügen Retten angehören, übernimmt das Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes die anfallenden Kosten. Meldungen unter: 03522-3033601 oder 03522-3033612 oder E-Mail: peter.wolf@kreis-meissen.de

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am

Montag, den 01.06.2015 um 14:00 Uhr

im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35 in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbands-

2. Feststellung Jahresabschluss 2014 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern nach örtlicher Prüfung
3. Jahresabschluss 2014 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
4. Finanzmittelbestand des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
5. Sonstiges

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Die vom Kreistag Meißen am 26. März 2015 beschlossene Nachtragssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2015 wurde durch die Landesdirektion Sachsen mit Schreiben vom 22. April 2015 genehmigt.

2015 öffentlich im Landratsamt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, in der Kreiskämmerei, Zimmer 2.23, ausliegt und während der Sprechzeiten

Montag, 4. und 11.05.2015
7.30 - 12.00 Uhr

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 77 Abs. 1 und § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung wird die Nachtragssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2015 nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Dienstag, 05.05.2015
7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 06.05.2015 Schließtag
Donnerstag, 07.05.2015
7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 08.05.2015 7.30 - 12.00 Uhr

kostenlos durch jedermann eingesehen werden kann.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2015 in der Zeit vom 04. bis 11. Mai

Meißen, 24. April 2015

Arndt Steinbach
Landrat

Nachtragssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) i. V. m. § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der

Kreistag in der Sitzung am 26. März 2015 folgende Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden die für die Er-

füllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	347.229.184 EUR	12.108.253 EUR	-	359.337.437 EUR
- ordentliche Aufwendungen	351.118.335 EUR	11.676.605 EUR	-	362.794.940 EUR
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	- 3.889.151 EUR	431.648 EUR	-	-3.457.503 EUR
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 EUR	0 EUR	-	0 EUR
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	- 3.889.151 EUR	431.648 EUR	-	-3.457.503 EUR
- außerordentliche Erträge	3.889.075 EUR	0 EUR	-	3.889.075 EUR
- außerordentliche Aufwendungen	0 EUR	0 EUR	-	0 EUR
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	3.889.075 EUR	0 EUR	-	3.889.075 EUR
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0 EUR	0 EUR	-	0 EUR
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	3.889.075 EUR	0 EUR	-	3.889.075 EUR
- Gesamtergebnis	-76 EUR	431.648 EUR	-	431.572 EUR
Finanzhaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.925.158 EUR	12.765.677 EUR	-	357.690.835 EUR
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.090.645 EUR	11.697.905 EUR	-	352.788.550 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	3.834.513 EUR	1.067.772 EUR	-	4.902.285 EUR
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.702.100 EUR	-	520.424 EUR	4.181.676 EUR
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.964.600 EUR	611.000 EUR	-	6.575.600 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	2.572.013 EUR	-	63.652 EUR	2.508.361 EUR
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.200.000 EUR	0 EUR	-	1.200.000 EUR
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.805.500 EUR	0 EUR	-	3.805.500 EUR
- Änderung des Finanzmittelbestands	-33.487 EUR	-	63.652 EUR	-97.139 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird von bisher 33,88 v. H. auf neu 33,3 v. H. der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen festgesetzt.

Für rückständige Beträge kann ein Verzugszins in Höhe von 3 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der jeweils geltenden Fassung gefordert werden.

Meißen, 23. April 2015

Arndt Steinbach
Landrat

Allgemeinverfügung**zur Bekanntmachung des Betrages des Eigenanteils an den Kosten der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2015/2016**

Auf der Grundlage des § 11 Absatz 2 der Satzung des Landkreises Meißen über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten (Schülerbeförderungskostensatzung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2014 (ABl. Nr. 2 v. 7. Februar 2014, S. 11, zuletzt geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2014, ABl. Nr. 1 vom 2. Januar 2015, S. 9) erlässt der Landrat des Landkreises Meißen in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), folgende

Gemäß § 11 Absatz 1 der Schülerbeförderungskostensatzung haben die Schüler bzw. ihre Sorgeberechtigten einen monatlichen Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten zu zahlen. Dieser Eigenanteil beträgt nach § 11 Absatz 2 der Schülerbeförderungskostensatzung pro Beförderungsmonat 75 vom Hundert (75 %) einer ermäßigten Abo-Monatskarte der Preisstufe A des Verkehrsverbundes Oberelbe. Maßgebend hierfür ist der Tarifstand vom 01. August des Jahres. Die Kosten für eine ermäßigte Abo-Monatskarte betragen zum Stichtag 30,00 €. Demnach verbleibt ein Eigenanteil von monatlich 22,50 €. Im Schuljahr sind für höchstens 10 Monate Eigenanteile zu entrichten, sodass sich für das Schuljahr 2015/2016 ein Gesamtbetrag von 225,00 € ergibt. Dieser Betrag wird bei Bezug von Fahrausweisen im Bereitstellungsverfahren für das gesamte Schuljahr um 10 von Hundert (10 %) gemindert (§ 11 Absatz 4 Satz 2 der Satzung) und ist nach Maßgabe von § 11 Absatz 4 der Schülerbeförderungskostensatzung für Schüler bzw. Sorgeberechtigte, die am Verfahren des Bezuges der Fahrausweise über die Schule (§ 15 Absatz 1 ff. Schülerbeförderungskostensatzung) teilnehmen, als Einmalzahlung bis zum 15. Juli 2015 im Voraus zu zahlen. Wurde ein SEPA - Lastschriftmandat erteilt, erfolgt der Einzug der Summe zum Termin.

Allgemeinverfügung:

1. Der monatliche Eigenanteil der Schülerbeförderungskosten im Schuljahr 2015/2016 beträgt **22,50 €**. Im Schuljahr 2015/2016 werden höchstens zehn Eigenanteile erhoben.
2. Der Einmalbetrag des Eigenanteils für das Schuljahr 2015/2016 beträgt insgesamt **202,50 €** und ist bei Teilnahme am Verfahren der Bereitstellung der Fahrscheine über die Schule als Einmalbetrag bis zum 15. Juli 2015 zu zahlen.

Meißen, den 16. April 2015

Gründe:

Arndt Steinbach
Landrat



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ausschreibung

Umsetzung des Projektbausteines „Jugendforum“ im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie „Riesa & Kommunale Partner“ und „Coswig, Dierazehren, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla“.

Die Großen Kreisstädte Riesa und Coswig suchen einen Projektträger zur Umsetzung der Ziffer 2.6 - Jugendforum der Leitlinie zum Bundesprogramm „Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, Programmbereich Bundesweite Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“ für das Jahr 2015 und ggf. Folgejahre bis einschließlich 2019.

Inhalt des Projektes (Zielstellung):

Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Partnerschaft für Demokratie“ wird ein Jugendforum eingerichtet. Dafür können vorhandene Strukturen, wie z.B. Jugendparlamente, Jugendbeiräte und/oder Jugendringe genutzt bzw. konzeptionell weiterentwickelt

werden. Das Jugendforum wird von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet. Dabei müssen - soweit vorhanden - unterschiedliche lokale Jugendszenen, die den zivilgesellschaftlichen Normen (Demokratie, Gewaltfreiheit, Respekt,...) verpflichtet sind, repräsentativ vertreten sein. Für die Einbeziehung der Jugendlichen sind dabei Gender Mainstreaming, Diversity Mainstreaming und Inklusion als Leitprinzipien verpflichtend. Das Jugendforum ist im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie angemessen personell vertreten und liefert eigene Beiträge zur Ausgestaltung der „Partnerschaft für Demokratie“.

Ausgeschriebene Leistung für 2015:

Für das Jahr 2015 wird die Entwicklung eines schriftlichen Konzepts mit Jugendbeteiligung entsprechend der Vorgaben aus der Leitlinie ausgeschrieben. Das Konzept soll ab 2016 umgesetzt werden. Der Träger, der das Konzept erarbeitet hat, setzt das Projekt um. Berücksichtigt

werden sollen bei der Konzepterstellung u.a. folgende Fragestellungen:

- Ist der Aufbau landkreisweiter Strukturen sinnvoll oder sollten besser regionale Strukturen entwickelt werden?
- Welche jugendlichen Zielgruppe/n sollten konkret angesprochen werden?
- Wie lässt sich die angemessene persönliche Vertretung des Jugendforums im Begleitausschuss umsetzen?
- Das Jugendforum kann Gelder an Jugendprojekte weiterleiten. Welches Vorgehen wird hierfür gewählt?
- Wie können die Leitprinzipien Gender Mainstreaming, Diversity Mainstreaming und Inklusion im Jugendforum praktisch umgesetzt werden?

Finanzielle Ausstattung:

Im Jahr 2015 stellen die Stadt Riesa und die Stadt Coswig jeweils 5.000 Euro aus Bundes- und Landesmitteln sowie Eigenmitteln zur Verfügung. Für die formale Abwicklung sind zwei getrennte Anträge bei den jeweiligen Koordinierungsstellen

einzureichen.

Das Projekt ist insgesamt auf 5 Jahre angelegt. Zur Weiterfinanzierung ab 2016 können keine Zusagen gemacht werden, da die Bundesmittel jährlich bewilligt werden.

Anforderungen an den Träger:

- Vorrangig angesprochen sind Träger, welche landkreisweit agieren können.
- Der Projektträger verantwortet die Verwendung der bereitgestellten Mittel des Jugendfonds.
- Satzung und Registerauszug des Projektträgers

Verfahren:

Interessenten sind aufgefordert, bis zum 20.05.2015 eine Ideenskizze inkl. Arbeitsplan zur Projektumsetzung für 2015 entweder bei der Netzwerkstelle Riesa, Hafenstraße 2 in 01591 Riesa oder bei der Koordinierungs- und Fachstelle Coswig, Dresdner Straße 30 in 01640 Coswig einzureichen. Diese sollte einen Umfang von

2 DIN A4-Seiten nicht überschreiten; ggf. können bisherige Erfahrungen auf diesem Gebiet gesondert als Anlage dargestellt werden.

Die beteiligten Partnerschaften für Demokratie beraten über die Projektskizzen und einigen sich auf einen oder zwei Träger. Dieser wird dann zur Antragstellung auf den jeweiligen Formblättern der Partnerschaften für Demokratie aufgefordert. Eine Vorstellung des Projektes in den jeweiligen Begleitausschüssen ist vorgesehen. Der Projektbeginn mit den Jugendlichen sollte möglichst ab 15.07.2015 realisierbar sein.

JuCo Soziale Arbeit gGmbH
Koordinierungs- und Fachstelle
Tim Raschner und Mandy Thielemann
Dresdner Str.30
01640 Coswig
Tel.: 03523/72826
E-Mail: lap@juco-coswig.de
<http://www.aktionsplan-comora.de>

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Auf Antrag der cleanpart Dresden GmbH vom 29. Juli 2014 wird ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Oberflächenbehandlung durch Beizen unter Verwendung von Fluss- oder Salpetersäure am Standort Kunzer Marktweg 7 in 01468 Moritzburg, Gemarkung Boxdorf, Flurst.-Nr.: 1059 durchgeführt.

Folgende Änderungen an der bestehenden Anlage sind geplant:

- Die Errichtung neuer Linien in der BE 3

(Linien 5-1, 5-2 und 6-1 zur chemischen Oberflächenbehandlung).

- Die Flexibilisierung des Badeinsatzes in BE 3.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1, 2 Ausführungsgesetz zum Bundes-Immissionsschutzgesetz und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) in der jeweils

geltenden Fassung das Landratsamt Meißen als untere Immissionsschutzbehörde.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), jeweils in der geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 16, 10, und 19 BImSchG in der geltenden Fassung i. V. m. der Ziffer 3.10.2/IV des Anhangs zur 4. BImSchV

- Anlagen zur Oberflächenbehandlung mit einem Volumen der Wirkbäder von 1 Kubikmeter bis weniger als 30 Ku-

bikmeter bei der Behandlung von Metalloberflächen durch Beizen oder Brennen unter Verwendung von Fluss- oder Salpetersäure -

einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Gemäß Nr. 3.9.2 Spalte 2 der Anlage 1 zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) jeweils in der geltenden Fassung ist für das o. g. Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Abs. 1 Satz 2 UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge des-

sen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 17.04. 2015

Andreas Herr
Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Agrarproduktion Stösitz e.G. hat am 02.10.2014 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 Abs. 1 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Tierhaltungsanlage durch Errichtung einer Biogasanlage am Standort 01594 Stauchitz, Gemarkung Stösitz, Flurst.-Nr.: 198, 191, 200, 202, 197 beantragt.

Der Antragsgegenstand umfasst:

- den **Neubau einer Biogasanlage** (Anlage zur Erzeugung von Biogas aus Gülle und nachwachsenden Rohstoffen und einer anschließenden Verwertung des Biogases in einem BHKW mit einer installierten Feuerungsleistung von 0,495 MW) mit folgenden Elementen:
 - 1 Fermenter mit einem Nettovolumen von 2.015m³,
 - 1 Gärrestlager mit einem Nettovolumen von 5.388m³,
 - 1 Gärrestlager mit einem Nettovolu-

men von 3.035m³,

- 1 BHKW- Container zur Unterbringung des BHKW mit einer FWL von 495kW und einer installierten elektrischen Leistung von 191kW,
 - 1 Pumpenhaus (ca. 67m²),
 - 1 Feststoffdosieranlage mit Vorlagerbehälter von ca. 20m³,
 - 1 Transformatorenstation,
 - 1 Anschlussgebäude am Gärrestlagerbehälter (ca. 18m²),
 - 1 Schmutzwasserpumpenschacht,
 - 1 Kondensatschacht
- die **Änderung der Tierhaltungsanlage durch**
- Abbruch Wiegehaus (BE WIH),
 - Abbruch Mistplatte 3 (BE MI3),
 - Abbruch 3 Güllegruben (BE G7 bis G9),
 - Abbruch Fahriloanlage (BE FS 2),
 - Abbruch Scheuer (BE SCH),
 - Nutzungsänderung Bergeraum BE S7 zum Tiefstreustall,
 - Nutzungsänderung Futterhaus BE S8 zum Abkalbebereich im Winter,
 - Neubau von 2 Mehrzweckhallen
- Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz

zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) das Landratsamt Meißen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung .

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 16, 10 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274) in der jeweils geltenden

Fassung und den Ziffern 7.1.5/IV, 9.1.1.2/IV und 9.36/IV des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen- 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973), in der jeweils geltenden Fassung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Die Milchviehanlage ist bezüglich der Tierplätze mit 942 Rinderplätzen und die Gaslagerung sowie die Gülle-/Gärrestlagerung sind gemäß den vorgenannten Ziffern des Anhangs der 4. BImSchV immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftig, mithin ist die Biogasanlage selbst gemäß § 1 Abs. 2 der 4. BImSchV als Nebeneinrichtung zur genehmigungsbedürftigen Tierhaltungsanlage vom Genehmigungserfordernis erfasst.

Für den aus Rindern und Kälbern gemischten Bestand ist gemäß Nr. 7.11.2 die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles und für die Gaslagerung nach Nummer 9.1.1.3 der Anlage 1 zum UVPG die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Für das beantragte Vorhaben ergibt sich unter dem Gesichtspunkt der Gesamtlage, gemäß den vorgenannten Einstufungen in Anlage 1 zum UVPG, das Erfordernis zur Durchführung einer **allgemeinen Vorprüfung im Einzelfall gemäß § 3c Abs. 1 Satz 1 UVPG** nach den Kriterien in Anlage 2 zum UVPG zur Feststellung, ob für die Änderung erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles hat vorliegend ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben, sie ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 14.04.2015

Andreas Herr
Beigeordneter



Öffentliche Zustellung

Vollzug des Bundeselterngeldgesetzes (BEEG)

Frau
Teodora-Daniela Privucica
geb. am: 23.11.1991
aktuelle Adresse: nicht vorhanden
letzte bekannte Anschrift:
Kötitzer Straße 16, 01640 Coswig

ist der vom Landratsamt, Dezernat Soziales, Kreissozialamt/Elterngeld, erlassene

Bescheid vom 09.02.2015, Aktenzeichen: 27/66/18082014/68/0-1, zuzustellen.

Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o. g. Person derzeit unbekannt ist (§ 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen i.V.m. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Verwaltungszustellungsrechtes).

Die Benachrichtigung wird gemäß § 10

Abs. 2 des Verwaltungszustellungsrechtes zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 28.08.2008 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bescheid liegt beim Landratsamt Meißen, Kreissozialamt/Elterngeldstelle, Loosestraße 17/19, Haus A, in 01662 Meißen, zur Abholung im Zimmer 1.19 bereit.

Der Bescheid vom 09.02.2015 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Rechtsbehelfsfrist nach § 62 SGB X i.V.m. § 84 SGG von einem Monat an zu laufen.

Meißen, 09.04.2015

Seifert
Leiterin Kreissozialamt

Einladung zu den Gewässerschauen im Frühjahr 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
Gemäß § 93 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) werden an folgenden Terminen Gewässerschauen im Landkreis Meißen durchgeführt:

Spitalbach - 02.06.2015 09.30 Uhr
Quellgebiet (Ortslage Adelsdorf) bis Mündung (OL Walda), Treffpunkt: Brücke „Dorfstraße“, Adelsdorf

Kieperbach - 04.06.2015 09.30 Uhr
Quellgebiet (südlich OL Ponickau) bis Landkreisgrenze, Treffpunkt: Brücke über den Kieperbach unterhalb des Knochenbergs (südlich OL Ponickau)

Heidelache - 08.06.2015 09.30 Uhr
Quellteich (OL Ebersbach) bis Mündung (OL Kalkreuth), Treffpunkt: Quellteich, „Am Fiebich“ / „Teichweg“, Ebersbach

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang der Gewässer für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässerschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässer- bzw. Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat aufgrund einer Berichtigung Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 1053/12-B):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Hirschstein
Gemarkung Bahra (7101): 1, 2, 10, 128, 144, 150, 153, 154a, 155, 155a, 155b, 156, 157, 158, 159, 160, 162, 163, 391
Gemarkung Böhla (7102): 4, 15, 99d, 99e, 99g, 99h, 105, 106, 107/2, 108, 109

Art der Änderung

- Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
- Veränderung der Flurstücksnummer

- Berichtigung des Gebäudenachweises
- Berichtigung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **05.05.2015** bis zum **04.06.2015** in der Geschäftsstelle

des Kreisvermessungsamtes, Remontepark 7, 01558 Großenhain

in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Ver-

waltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 01.04.2015

Ziemer
Sachgebietsleiter

1 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Anzeige

Sächsischer Wandertag in Coswig

Auf Entdeckertour durch einen faszinierenden Landstrich

Sind Sie Genießer, Sportwanderer oder eher Geo-Cacher? Ob geführte Wandertouren oder ein Spaziergang mit der Familie im Grünen - der 7. Sächsische Wandertag unter Schirmherrschaft von Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich bietet allen Wanderfreunden vom 5. bis 7. Juni 2015 ein vielseitiges Programm für Groß und Klein.

22 attraktive Touren für jeden Geschmack

Neben geführten Wanderungen mit Persönlichkeiten unserer Region wie etwa der Sächsischen Weinkönigin, Prinz Daniel von Sachsen oder Gitarristin Sarah Brochnow können Wanderer die reizvolle Gegend auch auf eigene Faust erkunden. Unter den insgesamt 22 Wandertouren finden sich einige, die besonders für Kinder und Familien geeignet sind, eine rollstuhlgerechte Wanderung und eine Mehrtages-Tour. Ornithologen kommen ebenso auf ihre Kosten wie Märchenfreunde, Weinkenner ebenso wie Geo-Cacher, Spaziergänger ebenso wie Sportwanderer.

Anspruchsvolles kulturelles Rahmenprogramm

Umrahmt wird der 7. Sächsische Wandertag von einem anspruchsvollen Programm. Dazu gehört auch das Fachforum „Wander-Wege-Werkstatt“, welches am Freitag, dem 5. Juni, von 10 bis 16 Uhr in der Börse Coswig stattfindet. Zur Eröffnung am Freitagabend

musiziert das „ensemble singklang“ in der Alten Kirche, gleichzeitig lädt der Alpinist und Extrembergsteiger Hans Kammerlander zu einer Multivisionsshow in die Börse. Am Sonnabend erwartet die Zuschauer ein buntes Programm auf der Bühne vor dem Rathaus. Ab 18 Uhr spielt auf der großen Festbühne die Krause



Passend zum 7. Sächsischen Wandertag bringt die Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland eine überarbeitete Neuauflage des Wanderkalenders „Den Friedewald entdecken“ heraus. Im Kalender finden Sie 12 Tourenvorschläge. Dieser ist in allen SZ-Treffpunkten ab Juni erhältlich.

Band. Der Sonntag startet mit einem Waldgottesdienst bzw. einem musikalischen Wanderfrühstücken mit der Dresdner Dampferband. Das Programmheft zum Wandertag gibt es u.a. im Rathaus Coswig, beim Tourismusverband, der VGM sowie unter www.sachsischer-wandertag.de. Telefon: 03523/66100

Lehrstelle dringend gesucht?

561 Betriebe bieten für interessierte Jugendliche derzeit in der Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Dresden unter www.hwk-dresden.de/Lehrstellen insgesamt 864 zu besetzende Lehrstellen an. Gesucht werden zum Beispiel zukünftige Bäcker, Ausbaufacharbeiter, Zimmerer, Raumausstatter, Augenoptiker, Zahntechniker, Friseure, Fachkräfte für Lagerlogistik, Medientechnologen, technische Modellbauer, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Elektroniker. Der Service der Handwerkskammer Dresden ermöglicht es jungen Leuten, leichter einen passenden Ausbildungsplatz zu finden: Mit der Online-Lehrstellenbörse sollen Betriebe und Jugendliche unkompliziert zueinanderfinden.

Die Lehrstellenbörse hat in den vergangenen Jahren schon zahlreiche Inserenten zusammengebracht. Damit dies noch besser gelingt, können Bieter und Suchende jetzt selbst online kostenlos ihre Inserate erstellen, verwalten und löschen. Dafür ist nur eine einma-

lige Registrierung erforderlich.

Die Handwerkskammer Dresden bietet Betrieben und Jugendlichen neben der Lehrstellenbörse ein umfangreiches persönliches Beratungsangebot rund um das Thema Ausbildung, wie etwa die passgenaue Vermittlung. Im Rahmen eines Projektes mit dem Namen „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ bringen die Berater der Handwerkskammer Betriebe und Bewerber so zusammen, dass die freien Ausbildungsplätze belegt werden und Ausbildungssuchende ihre Vorstellungen verwirklichen können. Die Ausbildungsberatung ist eine zentrale Aufgabe der Kammern. Gleichzeitig nehmen die Berater aber auch eine Kontrollfunktion wahr und überwachen unter anderem die Einhaltung der Ausbildungsordnung und der einschlägigen Vorschriften. Auf diese Weise stellen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer die Ausbildungsqualität des dualen Systems sicher.

**Euro
Akademie**

passgenau · praxisnah · persönlich

**Fachoberschule
Wirtschaft und Verwaltung****Fachoberschule
Sozialwesen**

- **Zugangsvoraussetzung:** Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- **Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife, damit Zugang zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule oder Berufsakademie
- **Unterricht:** in allgemeinbildenden Fächern und für die Fachrichtung relevante Fächer
- **Dauer:** 2 Jahre

Jetzt bewerben!**Ausbildungsstart zum
Schuljahresanfang in Sachsen!****Euro Akademie Dresden**Wiener Platz 6 · 01069 Dresden
Telefon 0351 4763680Ansprechpartnerin: Adelheid Bellmann
dresden@euroakademie.de**ESD** EDUCATION
GROUP**www.euroakademie.de/dresden****RENOVIERUNGSFACHBETRIEB**
SCHWUCHOW
Inh. Simone SchwuchowPonickauer Str. 12
01990 Ortrand
Telefon
035755/51661

www.renovierung-schwuchow.de

**Tür- & Rahmenbeschichtung · Treppenrenovierung
Einbau von Türelementen · Ornamentglasscheiben
Laminatboden · Fensterrenovierung · Insektenschutzgitter****TEICHMANN-RECYCLING OHG**

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de

- Altpapier ▪ Glas ▪ Buntmetalle
- Schrott ▪ Kabelschrott ▪ Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Die Sächsische Zeitung präsentiert

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet**2. RADEBEULER MÄRCHENFEST****27. / 28. JUNI 2015**
HOFLÖSSNITZ RADEBEUL
12.00 BIS 18.30 UHR · KNOHLLWEG 37Ticketpreise mit SZ-Card:
Erwachsene 7 €, für Kinder
5 € und für Familien 20 €
(ohne SZ-Card 8,50 €,
6,50 € und 25 €).Tickets in den SZ-Treffpunkten, unter www.sz-ticketservice.de,
über die Tickethotline 0351 48642002 und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen erhältlich.

Auf zur Stadtrundfahrt Meißen

Die beliebten Stadtrundfahrten durch die historische Meißner Altstadt begannen in diesem Jahr am 3. April. Gäste können seitdem wieder täglich von 10 bis 17.30 Uhr aller 30 Minuten ihren Meißen-Besuch mit einer Fahrt im Panorambus verbinden. Die Tour führt entlang der bekanntesten Sehenswürdigkeiten und erlaubt beliebig oft für individuelle Besuche die Fahrt zu unterbrechen.

In diesem Jahr steht den Fahrgästen ein neuer Bus zur Verfügung. Das Fahrzeug ist in Niederflerbauweise, also auch behinder-

tengerecht gebaut. Es verfügt über 17 Sitz- und fünf Stehplätze sowie einen Rollstuhlplatz.

Wer es eher historisch mag, der hat am 10. April die Möglichkeit, im VGM-eigenen Oldtimerbus Robur 3000 die

Stadtrundfahrten zu erleben. Es werden dann vier zusätzliche Fahrten mit dem Oldtimerbus



Egal ob historisch oder behindertengerecht, mit der VGM kann sich jeder zu einer Stadtrundfahrt durch Meißen begeben.

Foto: VGM

durchgeführt. Eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 03521/741650

Sparkasse Meißen ausgezeichnet

Für die Vermittlung von Förderkrediten wurde die Sparkasse Meißen von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als „Premium-Partner Förderberatung“ ausgezeichnet. Der erfolgreiche Einsatz von Fördermitteln im gewerblichen und privaten Kundengeschäft bestätigt der Sparkasse Meißen sehr hohe Beratungsqualität und Service.

Frank Wenz, Abteilungsleiter Förderkreditgeschäft bei der LBBW, überreichte die Urkunde an Rolf Schlagloth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Meißen, und gratulierte zum sehr guten Ergebnis. „Förderkredite sind ein wichtiger Baustein, um zukunftsweisende Ideen voranzubringen -

ein Ansatz, den wir unterstützen und damit die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Meißen stärken“, sagte Rolf Schlagloth.

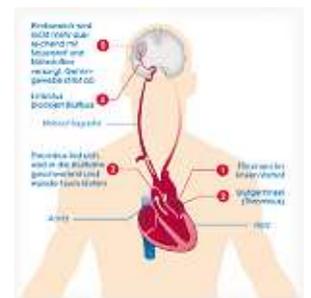
Die Sparkasse Meißen hat 2014 insgesamt 166 Förderkredite mit über 18,3 Mio. Euro ausgereicht. Gegenüber 2013 hat sich diese Zahl verdoppelt.

Die gewerblichen Förderkreditprogramme der KfW hat die Sparkasse Meißen dabei verstärkt in ihre Finanzierungen eingebunden. In Sachsen war dieses Segment um 25 Prozent rückläufig, die Sparkasse Meißen verzeichnete hingegen eine Steigerung um 100 Prozent. Auch bei Existenzgründungsfinanzierungen hat sich die Sparkasse Meißen engagiert. Von

25 Zusagen, die es 2014 im Landkreis Meißen im KfW-Gründerprogramm „Startgeld“ gab, wurden 17 über die Sparkasse Meißen beantragt.

Weitere Schwerpunkte im Förderkreditgeschäft der Sparkasse Meißen sind energetische Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im privaten Wohnungsbau, die Investitionsfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie Landwirtschaftsfinanzierungen. Dabei sollen Förderkredite Finanzierungsnachteile für Gründer sowie KMU ausgleichen.

Wohnungseigentümern wird ein Anreiz gegeben, in die hochwertige Erneuerung des Wohnungsbestandes zu investieren.

**herzenssache
schlaganfall**GANZ NAH BEI MIR
ELBLANDKLINIKEN**Aktionstag:
10. Mai 2015****Schlaganfall-Bus in Meißen am Heinrichsplatz:**

Sonntag, 10. Mai 2015, 10.00 bis 16.00 Uhr

Fachärzte der Klinik für Neurologie und Geriatrie des ELBLANDKLINIKUMS
Meißen beraten Sie vor Ort rund um das Thema Schlaganfall

SPIELPLAN | 5 | 6 | 7 2015

IM STAMMHAUS RADEBEUL

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

MAI

Fr	01.05.	19:00	PREMIERE Wie im Himmel Pollak P	GS
Sa	02.05.	19:30	Wie im Himmel Pollak WS	GS
So	03.05.	11:00	DançaConCafé	Gh
		19:00	6. Philharmonisches Konzert «Europa trifft Südamerika» Elbland Philharmonie Sachsen K	GS
Mi	06.05.	18:00	Kabale und Liebe Schiller SCH	GS
Do	07.05.	19:30	Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Matos W23	GS
Fr	08.05.	20:00	Dinner für Spinner Veber WF	GS
Sa	09.05.	19:30	Ein Maskenball Verdi OK € 2 für 1	GS
		20:00	Der Tod und das Mädchen Tanzabend von Matos	Sb
So	10.05.	11:00	Mit Märchen durch die Welt «Des Rätsels Lösung»	Gh
		19:00	Wie im Himmel Pollak S	GS
Mo	11.05.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
Di	12.05.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
Do	14.05.	19:00	Wie im Himmel Pollak W4 € Theatertag: 10 €	GS
Sa	16.05.	19:30	Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Matos W1 Pir B	GS
So	17.05.	12:00	Matinee Die Entführung aus dem Serail Mozart	Gh
		15:00	Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Matos SR € 2 für 1	GS
Fr	22.05.	20:00	Die Kleinbürgerhochzeit Brecht	GW
Sa	23.05.	19:00	PREMIERE Die Entführung aus dem Serail Mozart P	GS
Mo	25.05.	19:00	Die Entführung aus dem Serail Mozart W5	GS
		20:00	Der Tod und das Mädchen Tanzabend von Matos € 2 für 1	Sb
Di	26.05.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
		20:00	Theatersport	Sb
Mi	27.05.	09:15 + 11:00	Tanz entdeckt SCH	GS
		10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
Do	28.05.	19:30	Dinner für Spinner Veber W23	GS
Fr	29.05.	10:00	Die Geschichte vom Onkelchen Brömssen (ab 4)	Sb
Sa	30.05.	14:00	theaterfahrten – ein theatrales Fahrradfestival Ein Projekt des jungen.studios	
So	31.05.	19:00	Gastspiel «SUGAR – Manche mögen´s heiß» Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	GS



MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND

NEUE BURGFESTSPIELE MEISSEN
VON SCHAUSPIEL BIS KONZERT

19. - 28.06.2015

WWW.NEUE-BURGFESTSPIELE-MEISSEN.DE



Vorverkauf/Tageskasse

Telefon 0351 / 89 54 - 214 Di-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Fax 0351 / 89 54 - 213 Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351 / 89 54-346
junges.studio@landesbuehnen-sachsen.de

Landesbühnen Sachsen GmbH · Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51/89 54-0 · www.landesbuehnen-sachsen.de

JUNI

Di	02.06.	22:00	Vollmondnacht	GW
Mi	03.06.	10:30	Tanz entdeckt SCH	GS
Do	04.06.	10:30	Tanz entdeckt SCH	GS
Fr	05.06.	20:00	Wie im Himmel Pollak WF	GS
		20:00	Der Tod und das Mädchen Tanzabend von Matos	Sb
Sa	06.06.	19:30	Dinner für Spinner Veber WS	GS
So	07.06.	15:00	Das Feuerwerk Burkhard SR	GS
		16:00	Gold! Evers (ab 5)	Sb
		20:00	Lied im Glashaus «(ge)Spohr(t)-(zer)Brahms(t)-(ver)Schubert» mit Miriam Sabba, Gundula Ehret, Jan Michael Horstmann	Gh
Mi	10.06.	10:00	Alles spielt – Amateurtheaterfestival SCH	Sb
		18:00	PREMIERE Generationen-fragen – eine Eigenproduktion des Kinder- und Seniorenclubs	Sb
Do	11.06.	10:00	Alles spielt – Amateurtheaterfestival SCH	Sb
Fr	12.06.	10:00	Alles spielt – Amateurtheaterfestival SCH	Sb
Sa	13.06.	19:00	Operngala «Glück, das mir verblieb» mit Solisten der Landesbühnen Sachsen und der EPS € Theatertag: 10 €	GS
So	14.06.	11:00	Konzert mit Solisten der Musikschule des Landkreises Meißen und der EPS	GS
		19:00	Das Feuerwerk Burkhard S	GS
Di	16.06.	10:00	Kabale und Liebe Schiller SCH	GS
Fr	19.06.	19:30	Die Entführung aus dem Serail Mozart W4 Pir	GS
So	21.06.	11:00	DançaConCafé – best of	Gh
Sa	27.06.	17:00	Das bin ich – Ein Planet – Ein gemeinsames Projekt des deutsch-polnischen conducto e.V. und des jungen.studios für junge Menschen mit und ohne Behinderung	GS
Di	30.06.	18:00	Generationen-fragen – Eine Eigenproduktion des Kinder- und Seniorenclubs	Sb

JULI

Do	02.07.	19:00	PREMIERE Radebeuls Next Superheld – Eine Eigenproduktion des Teenieclubs	Sb
		22:00	Vollmondnacht Start der Sommer-Lounge! «All Inclusive – die Kellerkinder transpirieren sinnfreie Sommerhits» ensemble la vie	GW
Fr	03.07.	19:00	PREMIERE im Rahmen der SMS SneakMusicStage Blaukraut bleibt Blaukraut – Eine Eigenproduktion des Jugendclubs anschl. Live-Musik	Sb
		19:30	«Fuego Blue» Sabine Jordan und Band mit Flamenco Musik und Tanz aus Andalusien sowie Jazz und Weltklängen	Gh
So	05.07.	19:30	«Wirbeley» Anja Katharina Schumann und Ensemble mit Welt- und Volksmusik aus vielen Jahrhunderten, teilweise auf alten Instrumenten des Mittelalters	Gh
Mi	08.07.	18:00	«Mut tut gut» – Zirkusprojekt mit Kindern	Sb
Fr	10.07.	19:30	«Trio Aguas» Grigor Shagoyan, Yuri Alexander Bilogor und Oleg Baltaga: Weltmusik und Jazz aus Armenien, Moldavien, Spanien und Russland	Gh
So	12.07.	19:30	«Duo Karasol» Silvio Schneider und Karolina Trybala: Mischung aus Osteuropa, Orient und Okzident	Gh

GS GRÖßER SAAL **Sb** STUDIOBÜHNE **Gh** GLASHAUS IM FOYER **GW** GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATER-KNEIPE
LBS STAMMHAUS ALLE SPIELSTÄTTEN **SCH** ANGEBOTE FÜR SCHULEN **EPS** ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Plätze für Rollstuhlfahrer & Hörschleife für Hörgeschädigte sind im Stammhaus Radebeul vorhanden.

Titel: Szene aus «Kabale und Liebe». Foto: Hagen König. Änderungen vorbehalten! Weitere Vorstellungen im Spielgebiet entnehmen Sie bitte unserer Internetseite bzw. den Spielplänen und Ankündigungen der Veranstalter.



Ratgeber Sport

Nordic Walking - oft unterschätzt

Mit Beginn des Frühlings treibt es die Menschen hinaus in die Natur. Wem spazieren gehen zu gemäßigt, joggen hingegen zu anstrengend ist, für den ist Nordic Walking eine gute Alternative. Noch immer wird der Sport, der wegen der Stöcke an Langlauf erinnert, hier und da belächelt. „Zu Unrecht“, sagt Thomas Große vom KKH-Serviceteam in Meißen. „Bei Nordic Walking kann man ganz schön ins Schwitzen kommen. Denn bis zu 90 Prozent unserer Muskeln werden bei dieser Ganzkörpersportart beansprucht und trainiert, insbesondere im Bereich von Beinen, Po, Schultern, Brust, Armen und Rücken.“ Dabei schont der dynamische Sport die Gelenke. „Durch den fließenden Nordic Walking-Schritt unter aktivem Stockeinsatz werden Stöße auf Knie-, Hüft- und Fußgelenke besser abgefedert und gleichmäßiger verteilt als beim Laufen“, erläutert Große.

Ein weiterer Pluspunkt: Nordic Walking stärkt Herz, Kreislauf und Blutgefäße. Wer regelmäßige

starr marschiert, kann das Risiko für Bluthochdruck, koronare Herzerkrankung oder auch Diabetes deutlich senken. Ferner werden der Stoffwechsel und die Fettverbrennung angekurbelt. Pro Stunde liegt der Verbrauch bei durchschnittlich 500 Kilokalorien. Nordic Walking ist daher ideal für Übergewichtige und alle, die ein paar Pfunde loswerden möchten. Auch für Einsteiger ist der Sport gut geeignet. Sie können ihren Körper Schritt für Schritt zu höherer Belastung und somit zu mehr Ausdauer bringen. Älteren



Beim Nordic Walking werden nicht nur die Beine bewegt. Hier kommen viel mehr Muskelgruppen zum Einsatz als beim normalen Laufen.

Bild: Archiv

geben die Stöcke ein Stück Sicherheit beim kraftvollen Gehen. Wer ohne Stöcke starten möchte, für den bietet sich das ver-

wandte Walking an. Hier sind die Schritte etwas kleiner, und der Stockeinsatz wird durch den Arm-

schwung ersetzt. Trainingseffi-

zienz und Kalorienverbrauch sind jedoch geringer als beim Nordic Walking. Entscheidend für den Spaß am Sport mit den Stöcken, der Naturerleben pur bietet, ist die richtige Ausrüstung. Die Schuhe sollten die Füße optimal dämpfen und stützen - auf Waldwegen ebenso wie auf Asphalt. Bei den Stöcken ist vor allem auf die richtige Länge zu achten, und die Kleidung sollte funktional und atmungsaktiv sein. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.

„Einsteigern empfehle ich, an einem speziellen Kurs teilzunehmen“, so Thomas Große. „Die Lauftechnik ist zwar einfach zu erlernen, doch nur wenn sie richtig und zügig ausgeführt wird, können die gesundheitsfördernden Effekte greifen.“

Gewusst?

Nordic Walking wurde in Finnland entwickelt - ursprünglich als Sommer-Training für Spitzenathleten im Langlauf oder auch Biathlon - und ab Ende der 90er Jahre Breitensport.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT

Wilde Ablagerungen

Immer wieder kommt es im Verbandsgebiet zu wilden Ablagerungen. Zumeist handelt es sich um Restabfälle, Sperrmüll, Elektronische Geräte oder Schadstoffe. Der Unteren Abfallbehörde des Landkreises obliegt die Aufgabe, den Verursacher zu ermitteln. Wird ein Verursacher gefunden, dann hat dieser die Kosten zu tragen. Der Zweckverband ist für die Beräumung zuständig. Damit wird dann ein entsprechendes Entsorgungsunternehmen beauftragt. Die Kosten werden durch alle Einwohner des Verbandsgebietes getragen.

Wilde Ablagerungen müssen nicht sein!

Abgesehen davon, dass es nicht schön aussieht, wenn die Landschaft verschandelt wird, kann sie geschädigt werden. Öl, Fett und andere

Schadstoffe können zum Beispiel in den Boden eindringen und das Grundwasser verschmutzen.

Der Zweckverband bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, solche illegalen Ablagerungen zu verhindern und ist für entsprechende Hinweise dankbar.



Jeder kann die Angebote des ZAOE nutzen, seine Abfälle ordentlich und ohne zusätzliche Kosten zu entsorgen! So können **Sperrmüll und Altgeräte** zweimal jährlich kostenlos mit

Bestellkarte aus dem jeweils aktuellen Abfallkalender abgeholt werden. Weiterhin kann Sperrmüll gegen Abgabe der ausgefüllten Bestellkarte direkt auf den Wertstoffhöfen in Gropitz, Großenhain, Gröbern, Meißen und Weinböhla kostenlos abgegeben werden.

Schadstoffe

werden zweimal jährlich am Schadstoffmobil kostenlos angenommen. Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour in jeder Stadt und Gemeinde an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden. Die Bewohner können jede Annahmestelle nutzen, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend. Bei der Sammlung werden wieder unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Schon die Biotonne?



Bis zum 30.06.2016 ohne Entleerungsgebühr.

Jetzt anmelden: Formular im Abfallkalender oder im Internet!



Mehr Infos:
www.zaoe.de
Tel. (03 51) 40 40 450



Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Liane und Günter Krebs aus der Gemeinde Zeithain am 6. Mai
Ehepaar Gisela und Karlheinz Richter aus der Gemeinde Glaubitz am 28. Mai

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Jutta und Klaus Stecher aus der Stadt Radeburg am 20. April
Ehepaar Rosemarie und Günter Dunsch aus der Gemeinde Zeithain am 7. Mai
Ehepaar Christiane und Gerhard Wilhelm aus der Gemeinde Hirschstein am 9. Mai
Ehepaar Brigitte und Roland Boitz aus der Gemeinde Zeithain am 15. Mai

zum 105. Geburtstag

Frau Charlotte Herrmann aus der Gemeinde Weinböhla am 9. Mai

zum 101. Geburtstag

Frau Erna Horbert aus der Stadt Meißen am 27. Mai

zum 100. Geburtstag

Frau Elsa Piskulla aus der Stadt Meißen am 31. Mai

zum 95. Geburtstag

Herr Max Wirth aus der Gemeinde Weinböhla am 1. Mai
Frau Ilse Fratzscher aus der Stadt Meißen am 4. Mai
Herr Rudi Kozik aus der Stadt Coswig am 7. Mai
Frau Herta Heß aus der Stadt Meißen am 10. Mai

Frau Lieselotte Bach aus der Stadt Coswig am 13. Mai
Frau Frieda Schlorke aus der Stadt Riesa am 18. Mai
Frau Dora Richter aus der Stadt Radeburg am 19. Mai
Herrn Emil Giemsa aus der Stadt Meißen am 21. Mai
Frau Ilse Heidenreich aus der Stadt Radeburg am 22. Mai
Frau Johanna Meißner aus der Stadt Meißen am 22. Mai
Herrn Walter Kluge aus der Stadt Coswig am 27. Mai
Frau Martha Handrich aus der Stadt Radeburg am 30. Mai

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Preißler aus der Stadt Radeburg am 2. Mai
Frau Irene Gölden aus der Stadt Meißen am 2. Mai
Frau Elfriede Knosppe aus der Stadt Coswig am 6. Mai
Frau Christa Wolf aus der Stadt Coswig am 6. Mai
Frau Lotte Lehmann aus der Stadt Radeburg am 6. Mai
Frau Dorothea Winkler aus der Stadt Radeburg am 6. Mai
Frau Elly Gläß aus der Stadt Riesa am 6. Mai
Frau Ingeburg Eichler aus der Stadt Meißen am 7. Mai
Frau Margaretha Gauglitz aus der Stadt Meißen am 7. Mai
Herrn Manfred Karwofsky aus der Stadt Coswig am 8. Mai
Frau Gertrud Schneider aus der Stadt Coswig am 8. Mai
Herrn Ehrhard Beeg aus der Stadt Radeburg am 9. Mai
Frau Edith Mucke aus der Stadt Radeburg am 9. Mai
Frau Ingeburg Pönisch aus der Stadt Coswig am 11. Mai

Frau Lieselotte Rühle aus der Stadt Meißen am 11. Mai
Herrn Johannes Scheiblich aus der Stadt Meißen am 11. Mai
Frau Isolde Weiße aus der Stadt Meißen am 11. Mai
Frau Herta Girbig aus der Gemeinde Niederau am 12. Mai
Herrn Heinz Schröter aus der Gemeinde Niederau am 12. Mai
Frau Herta Scholz aus der Stadt Meißen am 13. Mai
Frau Frieda Zeiß aus der Stadt Radeburg am 14. Mai
Herrn Heinz Dittrich aus der Stadt Radeburg am 15. Mai
Herrn Manfred Förster aus der Stadt Meißen am 15. Mai
Frau Irene Rausch aus der Stadt Meißen am 16. Mai
Frau Anneliese Rößger aus der Stadt Meißen am 17. Mai
Frau Ingeborg Troll aus der Stadt Coswig am 19. Mai
Herrn Werner Kurze aus der Stadt Riesa am 21. Mai
Frau Elfriede Klein aus der Stadt Riesa am 23. Mai
Frau Charlotte Berndt aus der Stadt Coswig am 25. Mai
Frau Ursula Zschietzschmann aus der Stadt Coswig am 25. Mai
Frau Gertraude Meißner aus der Stadt Radeburg am 26. Mai
Frau Maria Zwoch aus der Stadt Riesa am 27. Mai
Frau Marianne Sodann aus der Stadt Meißen am 28. Mai
Frau Irmgard Naumann aus der Stadt Riesa am 29. Mai
Frau Elfriede Henke aus der Gemeinde Weinböhla am 30. Mai
Frau Gertraude Kubach aus der Stadt Radeburg am 31. Mai
und wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, ☎ 03521 725-0; presse@kreis-meissen.de; www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der

Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:
Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge:
Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Phoenix 1921



Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



Der Trödelmarkt auf Wanderschaft

Am 21.06. erwartet Sie ein besonderes Trödelereignis beim Schwerter-Brauereifest in Meißen.

Ein stimmungsvolles Rahmenprogramm mit vielen Aktionen hält Groß & Klein bei Laune. Seien Sie also dabei beim Trödel- und Familienspaß!

Sonntag, 21. Juni, ab 10 Uhr, Schwerter-Brauerei, Ziegelstraße 6, 01662 Meißen. **Eintritt frei!**

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

Jeder kann mitmachen! Aufbau ab 8 Uhr. Standgebühr 3 Meter für 20 €, jeder weitere Meter 5 €. Voranmeldung erbeten. Weitere Infos unter 0351 4864 - 2443, troedelmarkt@sz-pinnwand.de oder www.facebook.com/KunstAntikTroedelmarkt. Beachten Sie bitte unsere AGB. Veranstalter: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden

Wenn Heizöl, dann TOTAL.



Das zählt:

- ✓ Sparsames Heizen mit Premium-Heizöl thermoplus
- ✓ Bequeme Teilzahlung mit heiz&SPAR
- ✓ RAL – zertifizierte Sicherheit
- ✓ Ganz in Ihrer Nähe
- ✓ Tolle Offerten für treue Kunden

Einfach anrufen und bestellen:

0351- 8654611

oder gebührenfrei:

0800-11 34 110

TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Dresden



TOTAL

Sie wollen
**Bauen, Kaufen,
Renovieren?**

Wir bieten
**Finanzierungen
mit Top-
Konditionen**



Bonnfinanz

Beratung und Vermittlung durch:

Wolfgang Matthäs & Gitta Müller
Finanzberater für Bonnfinanz

Görnische Gasse 22
01662 Meißen
Tel. 03521 476066

gitta.mueller@bonnfinanz.de
wolfgang.matthaes@bonnfinanz.de



Ein Unternehmen der Zurich Insurance Group

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl MEISSEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000



Theatermagie in der Sächsischen Schweiz

Ein Termin, den sich Theaterfreunde schon jetzt notieren sollten: Die Felsenbühne Rathen lädt vom 16. Mai bis 13. September 2015 zu Romantik, Abenteuern und großen Opernarien ein. Manuel Schöbel, Intendant der Landesbühnen, zu denen die Felsenbühne gehört, sagte: „Wir freuen uns mit Winnetou I ein neues Karl-May-Stück auf die Felsenbühne zu bringen und mit Jürgen Haase einen erfahrenen Schauspieler in Sachen Karl May wieder dabei zu haben.“ Mit Peter Kube, der „Den Glöckner von Notre Dame“ inszeniert und Tom Pauls, der den Glöckner Quasimodo spielt, ist damit das komplette Zwingertrio auf der Felsenbühne im Sommer zu erleben.

Die Felsenbühne Rathen ist eines der schönsten Naturtheater in Europa. Seit fast 80 Jahren zieht es Zuschauer aus aller Welt in seinen Bann. Wie ein Dom ragen die Berggipfel in den Himmel und bilden ab 13. Juni 2015 die einmalige Kulisse für die berühmte Liebesgeschichte zwischen der schönen Esmeralda und dem hässlichen Glöckner Quasimodo aus Victor Hugos berühmtem Roman „Der Glöckner von Notre Dame“. Peter Dehler schrieb eine Schauspielfassung mit Musik.



Die Felsenbühne Rathen

Foto: Landesbühnen Sachsen

Freischütz trifft Winnetou

Carl Maria von Weber muss diesen magischen Ort vor Augen gehabt haben, als er die romantische Oper „Der Freischütz“ komponierte und seine Helden Max und Kaspar in der schaurigen Wolfsschlucht Freikugeln gießen ließ. Der musikalische Streit beider Jägersburschen um die schöne Förstertochter Agathe gehört seit 1956 zu den Klassikern der Felsenbühne.

Aber nicht nur die Opernfreunde kommen in der Saison 2015 auf ihre Kosten. Auch Abenteuerfans, Fantasieliebhaber oder Märchenfreunde sind herzlich willkommen.

Der Wilde Westen wird im Nationalpark Sächsische Schweiz plötzlich lebendig, wenn Indianer und feindliche Banditen auf ihren Pferden in die Arena preschen.

Ab 4. Juli schließen Winnetou und Old Shatterhand erneut Bluts-

brüderschaft in „Winnetou I“ von Olaf Hörbe in einer Inszenierung von Manuel Schöbel.

Zu Gast: Dracula

Auch der blutrünstige Graf „Dracula“ aus Transsylvanien stattet in dem gleichnamigen Musical nach Bram Stokers berühmten Roman der Felsenbühne einen Besuch ab. Mit echter Pferdekarosse und warmem Fackelschein spukt er vor der imposanten Naturkulisse und versucht, das Objekt seiner Begierde, die junge Mina, zu verführen. Begleitet werden die Sängerrinnen und Sänger, umschwirrt von einem flatterhaften Fledermausballett, von der Elbland Philharmonie Sachsen, die das Musical eindrucksvoll in Töne setzt.

Die Märchenzeit

Drei Zauber-Haselnüsse erfüllen dem armen Mädchen im Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ seine Träume. Auch ein neues Märchen kommt in diesem Sommer mitten in die Bergwelt: „Schneeweißchen und Rosenrot“ erleben im Zauberwald unglaubliche Abenteuer mit einem Zwerg und einem verwandelten Bären.

Der Weg zum Ruhm

Um Liebe, Eifersucht und Neid

geht es im Musical „Fame - Der Weg zum Ruhm“ nach dem gleichnamigen amerikanischen Kultfilm aus dem Jahr 1980. Fame - das ist der große Traum von Karriere und Erfolg auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Als angehende Tänzer, Schauspieler und Musiker sind sie im Sommercamp ihrer Highschool hier in Rathen vielen Bewährungsproben ausgesetzt. Und wie seit vielen Jahren schöne Tradition, erklingt gegen Ende der Freiluftsaison in konzertanter Aufführung Carl Orffs populäres Chorwerk „Carmina burana“ - ein grandioser Lobgesang auf die Lebensfreude und die Liebe.

Die Reiseunternehmen Deutsche Bahn, der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), die Sächsische

Willkommen auf der Naturbühne Rathen, mitten im Nationalpark Sächsische Schweiz, zu einem spannenden Theatersommer!

Informationen und Tickets, Kasse der Landesbühnen Sachsen GmbH, Meißner Str. 152, 01445 Radebeul; Tel. 0351/8954214, Fax 0351/8954213, www.landesbuehnen-sachsen.de

Felsenbühne Rathen, Amselgrund 17, 01824 Kurort Rathen, Tel. 035024/777-0

www.felsenbuehne-rathen.de

Drum teste, wer sich ewig bindet...

auf der Automeile in **RIESA** am **09.05.2015**


BIKE
und Fahrrad
Testtage



Die Fahrrad-Kette

www.die-fahrad-kette.de

CUBE

SCOTT

FELT

STEVENS

ATLANTA

Gudeneit

GHOST



Im Jahr des Meißner Bieres

Bei zwei großen Jubiläen 2015 geht es um Geschichte und Gegenwart des Gerstensaftes

Die gemeinsame Klammer von Albrechtsburg und Schwerter Brauerei Meißen ist das Bier. Jedenfalls 2015, wenn die Burg zur Sonderausstellung „Prost! 100 Jahre Bier in Sachsen“ bittet und die Brauerei zu ihrem 555. Geburtstag einlädt. Beide trafen sich am 23. April auf der Albrechtsburg, um gemeinsam mit vielen Gästen zu feiern. Dass dieser Termin nicht nur musealen Inhalts war, ist ausschließlich dem Mut und Engagement eines Mannes zu danken, der 2009 die Schwerter Brauerei vor dem Aus rettete. Eric Schäffer war da schon relativ fest mit Sachsen verbunden. Zunächst hatte er mit einem kreativen Marketing dem Freiburger Bier Zukunft gegeben, dann wechselte er zum Wasser nach Oppach und schließlich kam doch wieder das Bier ins Spiel. Die Meißner erinnern sich, dass die Schwerter Brauerei - älteste Privatbrauerei in Sachsen - 2008 erneut eine heftige Krise durchlebte. Mit frischem Kapital und einer geänderten Marketingstrategie plus neuen Produkten gelang es Eric Schäffer mit seinem damals noch



Bereits vor einem Jahr wurde auf dem Meißner Burgberg Hopfen gepflanzt als Hinweis auf die Ausstellung 2015.

Fotos: Thöns



Das erste Glas mit dem Jubiläumsbier Ur Bräu in der Schwerter Brauerei Meißen am 12. April 2015.



Smartphone trifft Mittelalter bei der Eröffnung der Ausstellung auf der Albrechtsburg.

kleinen Team, die Brauerei zu retten. Einer, der sich daran sehr gut erinnert ist Landrat Arndt Steinbach: „Wir haben viel über die Zukunft der Brauerei nachgedacht und im positiven Sinne gestritten. Es gab nur eine Lösung, wenn Schwerter nicht ganz vom Markt verschwinden sollte: Ein Verkauf und viel Mut zum Neuanfang. Da die Landkreisverwaltung auf der Brauhausstraße ihre Adresse hat, fühlte ich mich natürlich besonders in der Pflicht zu helfen.“

Eric Schäffer sagt heute, dass er zwar immer an den Erfolg ge-

glaubt habe, aber der „Anfang äußerst schwierig war“: „Mit unseren saisonalen Bieren, gebraut mit einer guten Portion Heimatverbundenheit, wozu vor allem landwirtschaftliche Zulieferer aus der Lommatzcher Pflege und Handwerksbetriebe der Region gehören, ist es uns gelungen, in relativ kurzer Zeit das Bier zu einem Meißner Markenprodukt zu entwickeln.“

Begriffe wie Nachhaltigkeit, Ökologie, Energieeffizienz und vor allem Produktqualität begleiten jede Investition. Rund 3,5 Mil-

lionen Euro hat Eric Schäffer seit 2009 in seine Brauerei gesteckt. Jüngstes Beispiel ist die moderne Gäranlage mit einem Tank für 25 000 bis 30 000 Liter Bier. Auf die Frage nach dem Unterschied zwischen den bei Schwerter gebrauten Bieren und denen aus einer Industriebrauerei, heißt die überraschende Antwort: „Geduld.“ Rund fünf Wochen lagert beispielsweise das Pils, bevor es abgefüllt wird. „Diese Zeit haben oder nehmen sich große Brauereien nicht“, so Eric Schäffer. Auch jedes neue Bier, wie das Ur Bräu

zum Jubiläum 2015, durchläuft eine intensive Zeit der Rezepturfindung. Rund ein Jahr haben Eric Schäffer und sein Braumeister probiert, ergänzt, verändert und endlich das Ergebnis für so gut gefunden, dass es am 12. April als Jubiläumsbier den Gästen präsentiert werden konnte. Das Meißner Bier in aller Munde, und auf der Burg eine spannende Zeitreise 1 000 Jahre zurück, sind zwei gute Gründe, sich auf die Biergeschichte im Landkreis Meißen einzulassen.

Viel Spaß dabei!

Drum teste, wer sich ewig bindet...

beim verkaufsoffenen Sonntag in **COSWIG** am **10.05.2015**

Die Fahrrad-Kette
www.die-fahrrad-kette.de

Spitzgrund
Weinböhmer Straße
Coswig
Dresdner Straße
Hauptstraße
Die Fahrrad-Kette

eBIKE
und Fahrrad
Testtage

CUBE **SCOTT** **FELT** **STEVENS** **ATLANTA** **Gudereit** **GHOST**



Ganzheitliche Planung und Gestaltung mit Feng-Shui

Expertenrat: **Andrea Braune**
Bauingenieurin und Feng-Shui-Beraterin

Feng-Shui gehört neben Akupunktur, Qi Gong und TCM zu den wichtigsten Energiesystemen der chinesischen Heilkünste. Feng-Shui ist eine 3.500 Jahre alte empirische Wissenschaft, d. h. sie basiert auf Erfahrung, Beobachtungen und Versuchen aus Naturwissenschaft und Philosophie.

Sie befasst sich mit den Gesetzmäßigkeiten des Fließens von Energie, dem Qi (Chi). Die Feng-Shui-Experten können unter Betrachtung der Umgebung einen optimalen Qi-Fluss ermöglichen und Sha-Qi (schlechtes Qi) erkennen.

Es gibt unterschiedliche Systeme des Feng-Shui. Die bedeutendste Lehre ist die *klassische Feng-Shui-Lehre*. Im klassischen Feng-Shui wird die Meinung vertreten, dass 70% durch das Landschafts-Feng-Shui bestimmt wird. Dabei wird die äußere Umgebung analysiert. Gebäude, Straßen, Berge und vor allem Wasser haben einen energetischen Einfluss auf das zu untersuchende Grundstück und Gebäude und somit auf die darin lebenden Menschen, sowohl positiv als auch negativ.

Diese tiefgründige klassische Lehre arbeitet mit Himmelsrichtungen und zeitlichen Einflüssen, d. h. es wird die Energiequalität in einer jeweiligen zeitlichen Periode betrachtet.

Mit den Systemen des klassischen Feng-Shui lassen sich Standorte und Immobilien bewerten. Durch einen gut ausgebildeten Feng-Shui-Berater kann beurteilt werden, welchen Einfluss Umgebung und Haus auf die Bewohner hatte und haben wird.

Der ideale (kraftvolle, energiespendende) Bauplatz sieht wie folgt aus: Großzügiger freier Blick nach vorne, am besten auf einen See (genannt Phönix*), Rückenschutz durch einen Hügel (genannt Schildkröte*), rechts und links Flankenschutz (genannt weißer Tiger und Drache*).

Wer also ein Hanggrundstück in Südlage besitzt oder „gut betucht“ ist, hat ein gutes Feng-Shui? Nein! Oft reichen kleine Veränderungen, damit ein Ort der Ruhe

und der Kraft entstehen kann. Heute werden die Berge auch als Gebäude gedeutet und die Flüsse als Straßen, da eine ähnliche energetische Wirkung auf Grundstück und Gebäude vorhanden ist. Viele Strukturen der modernen Infrastruktur, wie Masten, Gebäude-ruinen, Friedhöfe, Gewässer, Berge usw. werden in die Feng-Shui-Bewertung einbezogen und einer Qi-Qualität zugeordnet.

Eingangstür und Blick des Hauses haben neben der Umgebung den wichtigsten Stellenwert in der Feng-Shui-Bewertung.

Mit dem Erbauungs- und Einzugsdatum kann eine bestimmte Periode im Zeitzyklus zugeordnet werden. Diese Zeitzyklen haben unterschiedliche Energiequalitäten und unterschiedlichen Einfluss auf die Bewohner und das Haus. Diese zeitbezogene Analyse, genannt „Berechnung der fliegenden Sterne“, konzentriert sich auf die wechselnde Qi-Qualität zu unterschiedlichen Zeitperioden. Dies zeigt, dass gutes und schlechtes Qi (Glück und Unglück, Krankheit und Gesundheit, Wohlstand und Armut) nicht gleichbleibend vorhanden sind und einer permanenten Wandlung unterliegen.

Wichtige Räume sind Küche und Schlafzimmer. Im traditionellen chinesischen Feng-Shui wird der Küche immer noch eine große Bedeutung zugeordnet, was darauf zurückzuführen ist, dass diese ein zentraler Ort im Haus war und mit offenem Feuer gearbeitet wurde sowie die Nahrungszubereitung erfolgte. Auch noch heute ist im Feng-Shui die Küche als bedeutend anzusehen, hat aber meiner Meinung nach nicht mehr den großen energetischen Einfluss. Wie oft hat in unserer schnelllebigen Zeit die Nahrungszubereitung leider einen geringeren Stellenwert erhalten, wo der Herd oft nur zum Aufwärmen von Fertignahrung dient oder Fastfood weichen muss. Trotzdem empfehle ich, den energetisch günstigsten Standort für den Herd bestimmen zu lassen.

Guter Schlaf ist ebenfalls der Ausgangspunkt für Gesundheit und Kraft. Wir verbringen ein Drittel unseres Lebens mit Schlaf.

Neben der Bestimmung der energetisch günstigsten Lage des Schlafzimmers im Haus und der günstigen Ausrichtung des Bettes, sind schon einfache Feng-Shui-Regeln hilfreich einen Ort der Entspannung und Erholung zu schaffen, wie z.B. nicht unter einem Balken oder einer Treppe zu schlafen oder mit einem Hängergal über dem Bett.

Auch wenn keine Vermischung zwischen Feng-Shui und Geomantie erfolgen sollte, bin ich der Meinung, dass eine Schlafplatzuntersuchung hinsichtlich Störfeldern und auch Elektromog nicht schaden kann, da es doch immer mehr sensible Menschen gibt, die auf Störeinflüsse mit Schlafstörung und Krankheit reagieren. Auch wenn bei Störfeldern der wissenschaftliche Beweis fehlt, sollten gesammelte Erfahrungen zu Wasseradern, Verwerfungen und Geogittern nicht ganz ignoriert werden.

Es gibt einige wirksame Hilfsmittel im Feng-Shui, besonders bekannt ist die Farbe. Wirksam eingesetzt und mit Kenntnis der Elementenlehre (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser) können damit die Energiequalitäten beeinflusst werden.

* Metapher



Andrea Braune

Andrea Braune

Bauingenieur und Feng-Shui-Berater
Herrmannstraße 33, 01558 Großenhain
Tel.: 03522/ 37171, E-Mail: a.braune@braune-ing.de
www.goldenhomes.de

Den ausführlichen Artikel der Expertin erhalten Sie kostenlos unter www.makler-heller.de/expertenrat oder auf Anfrage von der Expertin direkt.



Jörg Heller



Makler Heller

Immobilien Finanzen Versicherungen

Wir suchen ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

Wir lassen über eine Wohnungsgenossenschaft Ihr Eigenheim kaufen, lösen Ihre Schulden ab und Sie können als Mieter wohnen bleiben.

Wir helfen Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldenbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

Aktuelle Immobilienangebote finden Sie unter www.makler-heller.de

Hauptstraße 6 c
01558 Großenhain/OT Weißnitz
Telefon: 03 522/310 001
email: heller@makler-heller.de

ElblandMakler

